Das

Haus Buonaparte.

Ein
genealogiſcher Verſuch.

*

1 8 1 4.

Digitized by Google

Viele, welche einſt groß geweſen ſind, wurden klein; die aber, welche nun groß ſind, waren ehedem klein.

Herodot.

Digitized by Google

Vorrede.

Die hier zuſammen geſtellten Nachrichten vom Haus Buonaparte ſind aus dem Moniteur und der Allgemeinen Zeitung, aus Monatsſchriften, Genealogie- und Stats-Handbüchern, aus Kriegs-Berichten, aus Hof- und Stats-Anzeigen und aus Urkunden gezogen.

Das Gleiche gilt wegen der Beauharnois, Bernadotte, Fäſch und anderer Perſonen, welche in ihren Verbindungen mit jenem Haus hier auch aufgeführt ſind.

Digitized by Google

Vorrede.

Die erſte Ausgabe dieſes genealogiſchen Verſuchs erſchien zu Augsburg am 5. Merz 1814. In der gegenwärtigen iſt derſelbe bis zur Kunde des heutigen Tags fortgeſetzt.

Wer einzelne Punkte zu berichtigen oder Lücken auszufüllen vermag, wolle es thun. Es werden ihm dafür die Liebhaber der Geſchichte mit mir danken.

Am 18. September 1814.

Friedrich Cotta,
der Rechte Doktor, zu Durlach.

Digitized by Google

Das Haus Buonaparte.

Das Geſchlecht Buonaparte ſtammt, ſo weit man es kennt, *) aus Florenz, wo es ſeit der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts lebte und an der Regierung Theil hatte. **) Ein

*) In einigen Pariſer Zeitſchriften vom Jahr 1805 wurde das Geſchlecht Buonaparte von den Fürſten von Baulx und durch dieſe von den Balthen Königen der Weſtgothen abgeleitet. Im Moniteur vom 14. Julii 1805 wurde dieſes für eine eben ſo lächerliche als platte Genealogie erklärt.

**) Weitere Angaben enthält ein in die Europäiſchen Annalen 1809 B. 4 S. 282 ꝛc. eingerückter Auszug aus der Vorrede und dem Anhang zur Kölner Ausgabe von Jakobs Buonaparte, Gentiluomo von San Miniato, gleichzeitiger Beſchreibung der Plünderung Roms (il Sacco di Roma) vom Jahr 1527, — zur Berichtigung deſſen, was in die Europäiſchen Annalen für 1800 B. 2 S. 132 geſetzt wurde.

Digitized by Google

Zweig davon, eben das Haus, wovon hier die Rede iſt, wurde nach Korſika verpflanzt; es gehörte immer zu den dortigen Edelhäuſern und war bis jezt bei Ajaccio begütert. *)

Dieſes Haus wäre wohl nie weltwichtig geworden, hätte nicht die Signoria von Genoua im Jahr 1768 die Inſel Korſika dem vorlezten König von Frankreich verkauft, deſſen Truppen am 9. Junii 1769 die Eroberung der Inſel vollendeten. Denn unterdeſſen war auf Korſika eben der Buonaparte entſtanden, welcher als Kaiſer der Franzoſen, am 9. Junii 1805, auch Genoua Frankreich einverleibte.

Der Namen iſt Buonaparte, ſeinem Urſprung gemäß, nicht Bonaparte. **) Jedoch

*) In der Allgemeinen Zeitung vom 23. April 1814 ſteht ohne weiteres die grundloſe Angabe, ein Appenzeller (Napoleons Aeltervater betitelt) habe bei ſeiner Anſiedlung in Korſika ſeinen Namen Guttheil in Buonaparte verwälſcht ꝛc. ꝛc. ꝛc. Dieſes iſt ein Gegenſtück zu der in der Allgemeinen Zeitung vom 28. Oktober 1808 bemerkten Ableitung des Namens und des Geſchlechts Buonaparte vom Komnenen Kalomeros, auf welche aber das unter *) der vorigen Seite angeführte Urteil auch anwendbar iſt.

**) Zwar wurde er oft auch mit Auslaſſung des Buchſtabens u geſchrieben, aber dieſes war ſprachwidrig.

am Schluß des Jahrs 1799 wurde er in Paris durch Ausmerzung des Buchſtabens u ein wenig franzöſirt, *) und ſeitdem ſchrieb man auch in Teutſchland, bis in den Monat April des Jahrs 1814, wo jenes u in Paris wieder Mode wurde, Bonaparte.

Das Wappen der Buonaparte bilden zween ſilberne Sterne im rothen Feld.

---

*) Im 95. Stück des Morgenblatts ꝛc. vom Jahr 1814 ſteht gar, Buonaparte habe das u darum aus ſeinem Namen genommen, um ſich (wie ein Ernſt Johann Bühren) in ein Edelhaus des Namens Bonaparte einzudrängen. Möchte der Cenſor die Auslaſſung einer ſolchen Angabe eben ſo verlangt haben, wie die des Inhalts für die $7\frac{1}{2}$ gleich darauf folgenden Zeilen, welche daher worteleer blieben!

Digitized by Google

Der Vater
des jetzigen Hauſes Buonaparte *)
iſt

Karl Buonaparte, geboren im Jahr 1747 zu Ajaccio auf Korſika. Er wohnte dort als Ländereien-Beſitzer, Rechtsgelehrter und, was damals jeder Korſe war, als Bürger Landwehrmann. Im Jahr 1769 wurde er bei dem nach Eroberung der Inſel durch den vorlezten König von Frankreich errichteten Conſeil ſuperieur (Parlament) als königlicher Procureur-general angeſtellt; **) im Jahr 1784 war er als Abgeordneter der korſiſchen Stände an den lezten König von Frankreich zu Verſailles. Von da begab er ſich zu Herſtellung ſeiner Geſundheit nach Montpellier, wo er am 24. Februar 1785 ſtarb.

---

*) Alle Perſonen, von welchen in dieſem genealogiſchen Verſuch nicht das Gegentheil bemerkt iſt, gehören zur katholiſchen Kirche.

**) Daß er in Chateaubriands Schrift über Buonaparte, die Bourbons ꝛc. ein Huiſſier genannt wurde, iſt eine der poetiſchen Licenzen, deren ſich der Verfaſſer auch bei anderen Genealogie-Gegenſtänden bediente.

Digitized by Google

Er war ſeit dem Monat Merz des Jahrs 1767 in der Ehe mit Lätitia Ragniolini, welche ihn überlebte.

Ein Bruder Karls, Napoleon, war Kanonikus zu San Miniato al Tedesco im damaligen Grosherzogtum Toskana. Von dieſem als Pathen empfing der geweſene Kaiſer der Franzoſen ſo wie deſſen älterer Bruder den Namen. *)

---

*) Der Namen Napoleon war ſonſt in Teutſchland kaum gekannt, wohl aber in Italien; im Jahr 1240 lebte ein Napoleon della Torre zu Meiland, und im Jahr 1316 war ein Napoleon Urſini unter den Kardinälen zu Avignon. Nach der „Lektion vom Heiligen Napoleon" war dieſer zur Zeit der Imperatoren Diokletian und Maximian zu Alexandrien in Aegypten Märtyrer geworden. Einem, nun königlich aufgehobenen, kaiſerlichen Dekret vom 19. Februar 1806 zufolge wurde in Frankreich alle Jahre am 15. Auguſt das Feſt des Heiligen Napoleon (von den Katholiſchen, von den Evangeliſchen und Reformirten aber die Geburt des Kaiſers,) gefeiert; ſeit dem kam der Namen Napoleon auch in Kalender Teutſchlands, nun aber wird er wieder ausgelaſſen werden.

Die Muter dieſes Hauſes

iſt die ſchon genannte

Maria Lätitia, aus dem korſiſchen Haus der Nobili Ragniolini, geboren am 24. Auguſt 1750, vermählt im Monat Merz des Jahrs 1767, Witwe, ſeit dem 24. Februar 1785.

Sie reſidirte ſeit dem 19. December 1804 zu Paris und ſeit dem 25. Auguſt 1805 auch im Schloß von Pont ſur Seine im franzöſiſchen Departement der Aube. Sie bekam im Monat December des Jahrs 1804 den Titel Madame mit dem Prädikat Kaiſerliche Hoheit. *)

Von Blois, wo ſie im Jahr 1814 ſich wegen des Kriegs aufhielt, reiste ſie am 9. April nach Rom, wo ſie am 14. Mai eintraf. Am 25 Julii trat ſie eine Reiſe nach Elba an, wo ſie ſeit dem 3. Auguſt iſt.

Ihr Sohn der Kaiſer verſchaffte ihr am 11. April 1814 durch (die noch anzuführende) Uebereinkunft einen Jahrgehalt von 300,000 Francs.

---

*) Von ihrem Halbbruder Fäſch aus ihrer Muter zwoten Ehe giebt der Anhang Bericht.

Die Kinder

aus der Ehe Karls und Lätitiens ſind, nach der Ordnung ihrer Geburt:

Joſeph, Napoleon, Lucian, Eliſa, Ludwig, Paulina, Karolina, Hieronymus.

I. Joſeph.

Napoleon Joſeph (gewöhnlich nur Joſeph genannt, ſeit ſeiner Königs-Würde aber Joſeph Napoleon) wurde den 5. Februar 1768 *) geboren. Im Anfang des Jahrs 1779 kam er mit ſeinem Bruder Napoleon in die Militär-Schule zu Brienne.

Er wurde im Jahr 1790 Mitglied des Direktoriums im Departement von Korſika, im Jahr 1791 Mitglied der geſezgebenden National-Verſammlung Frankreichs. Im Jahr 1796 ſtund er als Brigade-Chef bei der Armee von Italien. Im Jahr 1797 war er Botſchafter in Rom bis

*) In den jüngſten Ausgaben des Almanach impérial iſt irrig der 7. Januar 1768 angegeben. Ueberhaupt war dieſes Stats-Handbuch von jeher in genealogiſchen Angaben ſehr unrichtig.

Digitized by Google

zum 29. December. Am 23. Januar 1798 trat er in den Rath der Fünfhundert. *)

Am 25. December 1799 wurde er zum Mitglied des Geſezgebungs-Körpers ernannt, er nahm aber dieſe Stelle nicht an. Am 5. Mai 1800 wurde er in den Stats-Rath geſezt. Als Glied des Stats-Raths folgte er im Monat Junius der Reſerve-Armee nach Meiland; auch unterhandelte er den zu Paris am 30. September 1800 unterzeichneten Vertrag der Freundſchafts- und Handlungs-Herſtellung mit den Vereinigten Staten von Nord-Amerika, ferner den zu Lüneville am 9. Februar 1801 geſchloſſenen Frieden mit dem Teutſchen Reich und mit dem Haus Oeſterreich, hierauf das am 15. Julii 1801 zu Paris verfaßte Konkordat mit dem Papſt der katholiſchen Kirche, endlich den am 25. Merz 1802 zu Amiens geſchloſſenen Frieden mit dem König von Großbrittannien und Irland. Der Stats-Rath ernannte ihn am 13. Julii 1802 zu ſeinem Mitglied in der Ehren-Legion für deren Ober-Verwaltungsrath. Am 21. Auguſt 1802 trat er in den Erhaltungs-Senat ein, und bekam hernach die Senatorerie von Brüſſel; am 13. April 1804 wurde er auch Oberſt des 4. Linien-Infanterie-Regiments.

*) Wo war er am 18. Brumaire 8 (9. November 1799)?

Digitized by Google

Seit dem 18. Mai 1804 hieß er (und ſeit dem 6. November 1804 war er konſtitutionsmäſſig) franzöſiſcher Prinz, mit dem Prädikat Kaiſerliche Hoheit; ſeit dem 17. Merz 1805 war er auch Prinz von Italien, und am 19. Februar 1809 wurde er Mitglied des Rathenden Senats von Italien. Am 18. Mai 1804 bekam er die erſte der neuen Großwürden von Frankreich als Fürſt Groß-Wähler.

Am 24. Tag des 4. Monats des Jahrs 5804 wurde er Gr.·. M.·. aller L.·. des Gr.·. Or.·. von Frankreich. *)

Laut Proklamation ſeines Bruders des Kaiſers vom 27. Decemb. 1805 war er ſeit dem 27. Jan. 1806 als Lieutenant des Kaiſers, Ober-General der gegen den damaligen König beider Sicilien gerichteten franzöſiſchen Armee; ſeit dem 9. Februar war er General-Gouverneur des von derſelben eroberten Lands; am 31. Merz aber wurde Prinz Joſeph Buonaparte **) zum König beider Sicilien durch den Kaiſer der Franzoſen er-

*) — zu Paris. Vom Gr.·. Or.·. von Frankreich zu Marſeille galt nicht das Nemliche.

**) Jezt legte er den Namen Buonaparte ab.

Digitized by Google

nannt. *) Er hielt ſeinen feierlichen Einzug zu Neapel als König beider Sicilien am 11. Mai 1806, und empfing am 25. des nemlichen Monats die Huldigung. Zugleich war er Lieutenant (Stellvertreter) des Kaiſers (im Ober-Befehl der in ſeinem Königreich ſtehenden franzöſiſchen Truppen). Anfänglich nannte er ſich nur König von Neapel, ſeit dem 20. Julii 1807 aber war ſein Titel: König von Neapel und Sicilien (oder König beider Sicilien).

Am 6. Junii 1808 wurde dieſer bisdahinige König beider Sicilien durch Ernennung des Kaiſers der Franzoſen König der Spanien und Indien ꝛc. unter dem Namen Don Joſeph Napoleon. Er beſchwur am 7. Julii die Konſtitution, empfieng zugleich die Huldigung der zu Bayonne gehaltenen Junta, und trat an ſolchem Tag die Regierung an; am 25. des nemlichen Monats wurde er zu Madrid als König ausgerufen. Auch mit dieſer Würde verband er die Stelle eines Lieutenants des Kaiſers der Franzoſen (in Spanien).

---

*) Es geſchahe gegen ſeine Neigung; ſchon im Monat Januar des Jahrs 1805 war er beſtimmt, König von Italien zu werden, er ſchlug es aber ſtandhaft aus, dieſe Würde anzunehmen.

Digitized by Google

Das Glück der brittiſchen und der national-ſpaniſchen Waffen nöthigte ihn, am 24. Junii 1813 Spanien zu räumen, und noch im nemlichen Jahr that er darauf Verzicht, unter Beibehaltung des Königs-Titels. Seine Reſidenz wurde nun wieder das Schloß von Morfontaine im Oiſe-Departement Frankreichs.

König Joſeph wurde am 28. Januar 1814 zum Lieutenant des Kaiſers über die Truppen der erſten Militär-Diviſion von Frankreich (um Paris) und über die National-Garden von Paris ernannt, welche Stelle er bis zum 30. Merz bekleidete.

Dann zog er ſich von Paris nach Blois zurück, von wo er am 9. April abreiste; am 24. dieſes Monats verließ er Frankreich, und kam in Lauſanne an, von wo er im Dorf Allaman bei Rolle im ſchweizeriſchen Kanton Waadt das Schloß bezog. Er kaufte im Monat Julius ein Landgut zu Prangin bey Nyon im nemlichen Kanton.

Er vermählte ſich am 1. Auguſt 1794 mit

Maria Julia, Tochter des Handelsmanns Clary *) zu Avignon, geboren am 22. Mai

---

*) Ein anderes Haus Clary, vielleicht mit obigem Eines Geſchlechts, kam aus Mittel-Italien nach Böhmen; von dieſem ſind die Graven und Fürſten von Clary und Aldringen.

Digitized by Google

1777. *) Sie hieß Prinzeſſin ſeit dem 18. Mai 1804, wurde Königin am 16. Mai 1806. **)

Die Kinder aus der Ehe des Königs Joſeph und der Königin Julia ſind:

1) Charlotte Zenaide Julia, geboren am 8. Julii 1801;

2) Charlotte, geboren am 31. Oktober 1802;

Prinzeſſinen ſeit dem 18. Mai 1804, mit dem Prädikat Hoheit, Königliche Prinzeſſinen aber ſeit dem 16. Mai 1806 (und während der Regierung ihres Vaters in Spanien Infantinen), mit dem Prädikat Königliche Hoheit.

Dieſer Kinder und ihrer Muter wurde im Jahr 1814 in öffentlichen Blättern nicht namentlich gedacht.

Dem Vater und der Muter wurden in der (unten anzuführenden) Uebereinkunft des Kaiſers Napoleon mit den Verbündeten Mächten vom 11. April 1814 jährliche Einkünfte von 500,000 Francs verſichert.

---

*) Im Almanach impérial iſt irrig der 26. December 1777 angegeben.

**) Im Anhang folgt Bericht von ihrer Schweſter und deren Gemal Kronprinzen von Schweden.

Digitized by Google

II.

Napoleon.

Napoleon wurde am 15. Auguſt 1769 zu Ajaccio geboren. *)

---

*) Das Haus ſeiner Geburt wurde durch eine Aufſchrift bezeichnet.

In manchen teutſchen Zeitungen wurde einer Pariſer Zeitung, im Monat April des Jahrs 1814, auch das nachgeſchrieben, der Namen ſei nicht Napoleon ſondern Nikolaus oder Maximilian ꝛc.; Dieſer ärmlichen Erfindung widerſpricht das unten wegen des Geburts-Tags anzuführende Zeugniß aus Brienne vom Jahr 1784. Leute hingegen, welche in der Apokalypſe alles finden können, fanden darin auch Napoleon dem Namen nach angekündigt, denn, ſagten ſie, da ſteht ja, K. 9 V. 11, ganz deutlich „Napoleon?“ Nein, aber doch Apollyon; und gegen einen ſolchen Beweiß iſt freilich nichts einzuwenden, wiewohl er zum Aufſchwören bei dem Erz-Hohen Domſtift Mainz oder dem Hohen Teutſchen Ritter-Orden nicht als hinlänglich erkannt worden wäre. Ein Seitenſtück dazu lieferte Paly-Naſch, ein Iſraelit im franzöſiſchen Militär, indem er in der Schrift Qu'est ce, qu'un Israélite

Digitized by Google

Er kam im Anfang des Jahrs 1779 als Kö=
niglicher Zögling in die Militär=Schule zu
Brienne in Frankreich, und aus dieſer wurde
er am 22. Oktober 1784 durch den General=In=
ſpektor Chevalier de Renault in die Königliche
Militär=Schule zu Paris befördert.

---

chrétien? im Jahr 1807, chriſtlichen Exegeten zum Troz, das von dem „Korſen" erklärte, was von einem „Kores" (Koreſch) durch Jeſajas, K. 44 V. 28 und K. 45 V. 1 — 13 geſagt iſt.

Ueber die Abkunft Napoleons wurden mehrere Angaben verbreitet. Es ſind jezt 14 Jahre, daß man in Frankreichs weſtlichen Departementen vorgab, Napoleons Urgroßvater ſei der ältere Bruder König Ludwigs des Vierzehnten von Frankreich und alſo der durch dieſen verdrängte rechtmäſſige Erbe der Krone von Frankreich geweſen. Dagegen weidete man ſich ſeit der zwoten Hälfte des Jahrs 1806 in Süd= und vielleicht auch in Nord=Teutſchland mit dem (in einer von Erdichtungen wimmelnden Schmäheſchrift, Genealogie oder Stammbaum ꝛc. betitelt, zu Anfang des Jahrs 1814 von Augsburg aus wieder aufgetiſchten) Vorgeben, Napoleons Großvater ſei ein korſiſcher Fleiſcher Buona geweſen, welcher ſich des Namens eines ausgeſtorbenen Hauſes Buonaparte angemaßt habe. Beide Vorgeben ſind aber gleichen Gelichters mit der ſchon angeführten Fabel vom Appenzeller Guttheil, ſind ſo ungereimt, daß es auch nicht Eines Worts zu ihrer Widerlegung bedarf. Und nicht minder unrichtig iſt die aus Engelland

Nachher diente er bei den Artillerie-Regimentern La Fere, unter dem nachherigen General Gouvion, und Straßburg als Kadet, Lieutenant, Hauptmann. In den Jahren 1791 und

---

ſtammende Sage, Napoleons Vater ſei eigentlich der franzöſiſche Marechal de Camp Comte de Marbeuf geweſen; denn als dieſer aus Frankreich auf Korſika zu Baſtia angekommen war, wurde er vom Monat Julius des Jahrs 1768 bis zum Monat April des Jahrs 1769 durch die Korſen in Baſtia und deſſen Umgegend eingeſchloſſen gehalten, wärend der am 15. Auguſt 1769 geborne Napoleon im fernen Ajaccio im Monat November des Jahrs 1768 entſtand.

Selbſt der Geburts-Tag und das Geburts-Jahr Napoleons wollten zweifelhaft gemacht werden. Er ſollte nemlich entweder an dem für das Königtum in Frankreich (und alſo wohl auch für ein Kaiſertum) im Jahr 1792 fatal gewordenen 10. Auguſt geboren worden ſeyn, oder an dem nicht ſo wie (in der katholiſchen Kirche) der fünfzehnte Auguſt wichtigen 16. Auguſt, und darum den 15. Auguſt als ſeinen Geburts-Tag angeben. Ja, nach dem Auszug ſeines Geburtsſcheins in der Urkunde ſeiner erſten Vermählung, wie ſolche jezt angegeben wird, wäre Napoleon am 5. Februar 1768 geboren worden; es liegt aber bei dieſer Angabe eine Verwechslung des Geburtsſcheins Napoleons mit dem ſeines Bruders Napoleon Joſeph zum Grund. Ein ſchon im Jahr 1784 für den Königlichen Zögling „Napoleon Buonaparte" zu Brienne ausge-

Digitized by Google

1792 war er Kommandant eines Nationalgarden-Bataillons in Ajaccio; General Paoli verdrängte ihn aber dort zu Anfang des Jahrs 1793, und er kehrte nach dem feſten Land zum vierten Artillerie-Regiment in Grenoble zurück. Gegen das Ende des Jahrs 1793 war er bei der Belagerungs-Armee von Toulon Kommandant der Artillerie. *)

Er wurde im Monat December des Jahrs 1793 Brigade-General bei gedachter Belagerungs-Armee; nach der am 19. December er-

ſtelltes (in den Europäiſchen Annalen für 1810 B. 3 S. 104 abgedrucktes) Schulzeugniß nennt den 15. Auguſt 1769 als die Zeit der Geburt deſſelben.

Napoleon iſt nicht Franzos durch die Geburt; er ſtammt aus einem korſiſchen Haus, aus einem Geſchlecht Italiens. Aber er wurde Franzos durch das Geſez; er wurde Bürger von Frankreich durch ein Dekret der konſtituirenden National-Verſammlung Frankreichs vom 30. November 1789, welches auf Begehren des korſiſchen Volks Korſika als Beſtandtheil Frankreichs (de l'Empire françois) erklärte.

*) Es war damals, daß ſeiner das erſte mal öffentlich gedacht wurde, nemlich am 30. November 1793 in dem an die National-Konvention gelangten Bericht des Generals Dugommier, Ober-Generals jener Belagerungs-Armee.

Digitized by Google

folgten Eroberung Toulons diente er bei der Alpen-Armee und bei der von Italien unter dem Ober-Befehl des Generals Kellermann, bis er im Jahr 1795 als Diviſions-General entlaſſen wurde, worauf er nach Paris gieng. Hier war er am 5. Oktober 1795 (13. Vendemiaire) Anführer der wider die Pariſer royaliſtiſchen Aufrührer beorderten Truppen, und wurde daher am 10. Oktober General der Armee des Innern und am 26. des nemlichen Monats Ober-General eben dieſer Armee.

Zum Ober-General der Armee von Italien, auf Carnots Vorſchlag, ernannt, kam er am 30. Merz 1796 nach Nizza, eröffnete den Feldzug am 8. April des nemlichen Jahrs, und unterzeichnete am 7. April 1797 einen Waffenſtillſtand zu Judenburg in Steirmark, den 18. des nemlichen Monats aber Friedens-Präliminärien, nebſt Geheimen Präliminar-Artikeln, zu Ekenwald bei Leoben, ſo wie am 17. Oktober 1797 einen Definitiv-Friedens-Vertrag, auch Geheime Artikel und Uebereinkunfts-Anhang, zu Campo Formio bei Udine, endlich am 1. December 1797, auf der Reiſe von der Armee nach Paris, in Raſtatt (und zwar als Präſident der franzöſiſchen Geſandtſchaft zum dortigen Friedens-Kongreß, welche Stelle er jedoch nur vom 25. November bis zum 2. December verſahe,) noch eine Militär-Uebereinkunft in Folge jener von Campo Formio.

Digitized by Google

Vom National-Inſtitut der Wiſſenſchaften ꝛc. in Paris wurde er am 25. December 1797 zum Mitglied in der erſten Klaſſe (oder der der mathematiſchen Wiſſenſchaften) für der zwote Abtheilung (oder die der Mechanik) ernannt, welche Stelle er auch als Konſul *) und als Kaiſer noch beibehielt, und bis jetzt iſt er derſelben nicht entſetzt. **)

Er war nach Paris am 4. December 1797, als am 26. Oktober ernannter Ober-General der Armee von „Engelland,“ gekommen, reiste aber als Ober-General der Armee vom „Oſten“ ***) von dort am 4. Mai 1798 nach Toulon. ****) Er übernahm da den Ober-Befehl am 9. Mai, gieng am 14. des nemlichen Mo-

---

*) Im Anfang des Konſulats war er Präſident des Inſtituts bis zum 5. Mai 1800; am 6. Mai nach Mitternacht reiste er von Paris über Dijon nach Marengo.

**) Er iſt auch, ſchon lang, Fr.·. M.·., und ſoll ſelbſt Gr.·. M.·. vor ſeinem Bruder Joſeph geweſen ſeyn. Allein, de Occultis . . .

***) Umgekehrt foderte König Karl der Vierte von Frankreich im Jahr 1323 Geld zu einem Zug nach Oſten, als er einen Zug gegen den König von Engelland vorhatte.

****) Am 4. Mai 1814 landete er auf Elba.

Digitized by Google

nats an Bord des Admirals-Schiffs L'Orient, ſegelte mit der Flotte am 19. aus, landete am 2. Julii des nemlichen Jahrs in Aegypten, wo er dann Heerführer und Regierer zugleich war. Bei dem zu Kairo errichteten wiſſenſchaftlichen Inſtitut war er Vice-Präſident. Die Eingebornen nannten ihn Ali Bonapart.

Er verließ Aegypten wieder am 24. Auguſt 1799, landete am 9. Oktober in Frankreich zu Saint Rapheau bei Frejus im Departement des Var, *) hielt aber dort keine Quarantaine, traf alſo ſchon am 16. in Paris ein, und —

am 9. November des nemlichen Jahrs wurde er vom Rath der Alten zum Ober-General der damaligen 17. (und nachherigen 1.) Militär-Diviſion (von Paris und der Umgegend), zu Durchſezung der mit ihm verabredeten Revolution des 18. Brumaire (9. Novembers), **) ernannt; am 10. November wurde er ſelbſt zum Mitglied der,

---

*) Dort ſchiffte er ſich im Jahr 1814 nach Elba ein.

**) Daher ließ er, nachdem in Zeitungen das hohe Alter der bisherigen Dynaſtie von Schweden in vergleichende Erinnerung gebracht worden war, dagegen in den Moniteur vom 14 Julii 1805 ſezen: Das Haus Buonaparte ſtammt vom achtzehnten Brumaire her. —

aus drei Konſuln beſtandenen, proviſoriſchen Vollziehungs-Kommiſſion ernannt, und am 11. November trat er dieſes Amt an. Er wohnte nun zu Paris im Palaſt Luxembourg bis zum 19. Februar 1800.

Durch die Konſtitution vom 13. December 1799, deren Annahme vom Volk erſt am 7. Februar 1800 ſich ergab, wurde „Bürger Buonaparte, bisher proviſoriſcher Konſul,“ erſter Konſul für 10 Jahre, welche Würde er am 25. December 1799 übernahm. Schon am 8. Mai 1802 erwählte der Erhaltungs-Senat „Bürger Napoleon Buonaparte, erſten Konſul der Republik,“ auf weitere 10 Jahre, er aber erklärte am 9. Mai, darüber müſſe das Volk gehört werden, und ein Schluß der Konſuln vom 10. Mai fragte nun das Volk, ob „Napoleon Buonaparte“ Konſul auf — Zeitlebens ſeyn ſolle; das franzöſiſche Volk ernannte dann, laut Senats-Konſults vom 2. Auguſt 1802, „Napoleon Buonaparte“ zum erſten Konſul auf Zeitlebens.

Unterdeſſen hatte er die am 25. Januar 1802 von der auſerordentlichen zu Lyon gehaltenen Konſulta der einſt von ihm geſchaffenen und auch von ihm wieder hergeſtellten cisalpiſchen und dann italiſchen Republik ihm angetragene Würde eines Präſidenten derſelben für 10 Jahre am 26. Januar, neben der Würde eines erſten

Digitized by Google

Konſuls der franzöſiſchen Republik, angenommen und als ſolcher die Regierung am 15. Februar 1802 angetreten. *)

Endlich wurde die Regierung der franzöſiſchen Republik ihm „Napoleon Buonaparte," bisher „erſtem Konſul der Republik," als „Kaiſer (Empereur) der Franzoſen," **) mit dem Recht der Erbfolge darin für ſeine Söhne, für ſeine Brüder Joſeph und Ludwig, für deren Söhne, und für alle ihre ferneren männlichen Nachkommen, durch ein Senats-Konſult vom 18. Mai 1804 zu Theil, und das Volk hielt all dieſes, laut Protokolls vom 6. November nemlichen Jahrs über die Abſtimmungen, genehm. Der Erhaltungs-Senat that ihm dieſes und ſeine Kaiſer-Pflichten gegen die Republik am 1. December feierlich kund; am folgenden 2. December, woran er vom Papſt der katholiſchen

*) In Amts-Schreiben des erſten Konſuls wurde der Präſidentſchaft nicht gedacht, in Schriften des Präſidenten aber war der Titel: Präſident der italiſchen und erſter Konſul der franzöſiſchen Republik.

**) Von da an heißt er blos: Napoleon. „Der Erſte" (dieſes Namens nemlich) wurde er in Stats-Schriften nie genannt.

Digitized by Google

Kirche geſalbt wurde *) und ſich die Krone aufſezte, ſchwur er dem Volk ſeinen Amts-Eid. **)

Das Gleiche erfolgte in der italiſchen Republik. Eine auſerordentliche zu Paris gehaltene Konſulta ernannte ihn am 15. Merz 1805 zum König von Italien, ebenfalls mit dem erſtgedachten Erbfolge-Recht; er übernahm am 17. Merz dieſe Würde bis zum allgemeinen Frieden, wurde als König am 31. des nemlichen Monats zu Meiland ausgerufen, und krönte ſich dort am 26. Mai 1805.

Der Erhaltungs-Senat legte ihm am 26. Januar 1806 durch ein Dekret den Namen des Groſen bei. ***)

---

*) Der nemliche ſprach über Napoleon am 12. Junii 1809 ſeinen Bann aus.

**) Er wurde auch bald von allen Souverains als Kaiſer und als ihr „Herr Bruder" erkannt. Nur vom König von Groſsbrittanien geſchahe wegen des Kriegs dieſes nie, wohl aber erkannte derſelbe den Kaiſer für „das Haupt der franzöſiſchen Regierung." Auch der vorige König von Schweden wollte von der Errichtung eines neuen Throns in Frankreich ſtatt des zernichteten nichts wiſſen, aber der jezige König von Schweden (Karl XIII) erkannte Napoleon ebenfalls als Kaiſer und Bruder.

***) Cäſar empfieng von den Galliern die Botſchaft: Rogant te, Caesar, Galliae tuae, ut fortunam tuam fortiter feras. Kosmus von Medici, welcher am 1. Auguſt 1464 ſtarb, wurde erſt nach ſeinem Tod durch den Senat und das Volk von Florenz als Vater des Vaterlands erklärt.

Am 30. Merz 1806 machte er durch ein Statut, welches Geſez für ſein Haus ſeyn ſollte; die Pflichten der Glieder deſſelben gegen den Kaiſer bekannt. *)

Dem am 12. Julii 1806 zu Paris von mehreren Fürſten Süd- und Weſt-Teutſchlands unter ſich und mit Napoleon geſchloſſenen Vertrag eines Rhein-Bunds gemäß war ſeit dem 1. Auguſt des nemlichen Jahrs dieſer „Kaiſer der Franzoſen und König von Italien" auch Beſchüzer **) des Rhein-Bunds," ***) welcher ſeitdem über faſt ganz Teutſchland erweitert wurde. In Folge ſeiner Vermittlung, zwiſchen den Gliedern der helvetiſchen Republik vom 10. December 1802 bis zum 19. Februar 1803, woran die Vermittlungs-Urkunde erſchien, nahm er, am 14. Oktober 1809, auch den Titel „Vermittler des ſchweizeriſchen Bunds" ****) an.

*) Dazu kam noch am .. Auguſt 1811 ein Dekret über den Aufenthalt von Souverains aus dem Haus Buonaparte in Frankreich. Den Sinn jenes Statuts ſpricht Napoleons bekannte Vorſchrift an ſeinen Neffen Ludwig aus, dieſer ſolle ſeine Pflicht gegen das Volk, welches er einſt regieren werde, der Pflicht gegen Frankreich und dieſe der Pflicht gegen ihn Napoleon nachſezen.

**) Nicht „Schuz-Herr," wie es doch in amtlichen Verteutſchungen des Bulletin des Lois etc. hieß.

***) Seit dem 19. Oktober 1813 verwandelte ſich der Rhein-Bund ſelbſt in ein freies Teutſchland.

****) Am 29. December 1813 kam an die Stelle des unter ſolcher Vermittlung beſtandenen ſchweizeriſchen

Digitized by Google

Zu dieſen vier Titeln eines Kaiſers der Franzoſen, Königs von Italien, Beſchüzers des Rheinbunds, Vermittlers des ſchweizeriſchen Bunds, *) kam noch in den Akten des Großherzogtums Berg der Titel eines Großherzogs von Berg, ſeit dem 3. Merz 1809, woran Kaiſer Napoleon ſeinem Neffen Ludwig das Großherzogtum Berg zuſchrieb, ſich aber die Regierung davon und über den Großherzog die Vormundſchaft während der Minderjährigkeit deſſelben, Kraft ſeines Haus-Geſezes, vorbehielt. **)

Reſidenz wurde für Napoleon ſchon ſeit dem 19. Februar 1800 der Tuilerien-Palaſt

---

Bunds wieder eine durch das zu Zürch an jenem Tag unterzeichnete Uebereinkommen geordnete Schweizer-Eidgenoſſenſchaft.

*) Dem erſten derſelben gieng, als er noch der einzige war, die Formel voran: „von Gottes Gnaden und durch die Konſtitutionen der Republik. Als der Königs-Titel dazu gekommen war, blieben die Worte „der Republik" weg, und nach der weiteren Titel-Vermehrung wurden endlich auch die Worte „und durch die Konſtitutionen" abgeſchaft.

*) Das Grosherzogtum Berg kam noch vor der Mitte des Monats November des Jahrs 1813 in die Gewalt der wider Napoleon verbündeten Mächte und wurde in die Länder aufgelöst, woraus es entſtanden war.

Digitized by Google

zu Paris, ſeit dem 20. September 1802 auch das Schloß zu Saint Cloud im Departement der Seine und der Oiſe.

Die Regierung Frankreichs theilte er zweimal mit ſeiner jezigen Gemahlin, indem er ihr als Regentin die Verwaltung der innern Regierung überließ, nemlich vom 15. April 1813, wo er zur Armee in Teutſchland abgieng, bis zum 9. November, wo er nach Paris zurük kam, und wieder vom 25. Januar 1814, wo er ſich zur Armee in Frankreich ſelbſt verfügte, bis zum 30. Merz.

Am 31. Merz 1814 erklärte der an dieſem Tag in Paris eingerükte ruſſiſche Kaiſer Namens aller wider Kaiſer Napoleon verbündeten Mächte: daß ſie nicht mehr mit „Napoleon Buonaparte" noch mit einem ſeines Hauſes unterhandeln würden; zugleich wurde der franzöſiſche Erhaltungs-Senat eingeladen, eine proviſoriſche Regierung zu ernennen, welche eine neue Konſtitution vorbereite. Der Senat ernannte auch am 1. April eine proviſoriſche Regierung, am 2. April aber erklärte er: Napoleon ſei des Throns entſezt, und das für das Haus deſſelben geſtiftete Thronfolge-Erbrecht ſei aufgehoben.

Am 4. April unterzeichnete Napoleon zu Fontainebleau die Entſagung auf den Thron

Frankreichs zu Gunſten ſeines Sohns unter Regentſchaft ſeiner Gemahlin. Aber dieſer Antrag wurde nicht angenommen.

Daher hatten vom 6. April *) bis zum 11. fernere Unterhandlungen ſtatt, auf welche eine Uebereinkunft zwiſchen den Miniſtern der verbündeten Mächte und den Bevollmächtigten Napoleons, **) ſo wie der Beitritt der proviſoriſchen Regierung Frankreichs ***) zu derſelben, am 11. April zu Paris folgte. Dieſer Uebereinkunft zufolge verzichtete ebenfalls am 11.

---

*) An dieſem Tag beſchloß der Senat eine neue Konſtitution, durch welche Ludwig Stanislaus Xaver, Bruder des lezten Königs, auf den Thron als König der Franzoſen berufen und den übrigen Gliedern des (franzöſiſchen) Hauſes Bourbon das Thronfolge-Erbrecht ertheilt wurde.

**) Dieſe waren: Marſchall Fürſt Ney von der Moskwa, Duc d'Elchingue; Marſchall Duc Macdonald de Tarent; Grand Ecuyer und Diviſions-General Duc Caulincourt de Vicence, Mitglied des Erhaltungs-Senats.

***) Dieſe hörte am 14. April auf, als woran der Senat den Bruder des neuen Königs bis zu deſſen Annehmen der Konſtitution zum General-Statthalter des Königreichs ernannte.

Digitized by Google

April *) zu Fontainebleau in einer eigenen Urkunde „Kaiſer Napoleon“ für ſich und ſeine Nachkommen und die Mitglieder ſeines Hauſes auf die Throne von Frankreich und von Italien; auch beſtimmte eben jene Uebereinkunft, Napoleon ziehe ſich auf die von ihm zum künftigen Aufenthalt gewählte Inſel Elba im tusciſchen Meer zurük, und ihm und den Mitgliedern ſeines Hauſes ſollen von Frankreich Leibrenten verabfolgt werden, auch jedem der leztern alles bewegliche und unbewegliche Vermögen als Privat-Eigentum bleiben.

Napoleon trat am 20. April **) die Reiſe von Fontainebleau nach der Inſel Elba an, verließ Frankreich am 28. April, indem er bei Saint Rapheau unweit Frejus im Departement des Var zu Schiff ſtieg, und traf am 3. Mai am Ufer jener Inſel im Haven von Porto-Ferrajo ein. Er landete am folgenden Tag unter feierlichem Empfang, worauf er ſogleich durch Aufpflanzung ſeiner Fahne auf dem dortigen Fort della Stella ꝛc. förmlich Beſiz von der Inſel

*) Am nemlichen 11. April brach auf Korſika, und angeblich auch auf Elba, Rebellion aus.

**) Am nemlichen Tag verließ der nunmehrige König der Franzoſen ſeinen bisherigen Wohnort, Hartwell in Buckinghamſhire unweit London, um Napoleons Thron zu beſteigen.

nahm, *) auch das Mairie-Gebäu zu Porto Ferrajo und bald nachher im dortigen Quartier Le Montin das Ingenieurskanzlei-Gebäu als einſtweilige Reſidenz bezog; er läßt ſich einen Palaſt in der Nähe der Stadt bauen.

Dort regiert er nun als Souverain der Inſel Elba, **) jener Uebereinkunft gemäß, welche ihm die Souverainetät dieſer Inſel und ihrer Zugehörden ***) als eines beſondern Fürſtentums zuerkannte, auch die ihm, ſeiner Gemahlin, ſeiner Muter, ſeinen Brüdern, Schweſtern, Neffen und Nichten bisher gebürenden Titel und Prädikate von Majeſtät rc. auf immer beſtättigte.

---

*) Ebenfalls am 4. Mai erklärte der Papſt der katholiſchen Kirche ſein Wieder-Beſiznehmen von Souverainetät, weil, wie er naiv ſagte, ſolche weſentlich mit der Unabhängigkeit ſeiner Hierarchie verbunden ſei.

**) Dieſe Inſel und ihre Zugehörden waren am 26. Auguſt 1802 durch Senats-Konſult förmlich mit Frankreich vereinigt worden. Am 4. September 1802, 11 Jahre 8 Monate vor dem 4. Mai 1814, empfieng Napoleon als Erſter Konſul die Huldigung der Deputirten von Elba.

***) Dieſe Zugehörden ſind die unbewohnten Inſeln Pianoſa, Palmajola und Monte Chriſto. Elba ſelbſt enthält in 7 Municipalitäten 14,000 Bewohner.

Digitized by Google

Sein Titel iſt alſo nun: Napoleon, Kaiſer und König.

Der nemlichen Uebereinkunft gemäß empfängt er von Frankreich jährlich 2 Millionen Francs, und für ſeine eigenen Beſizungen in Frankreich weitere 2 Millionen Francs zu Geſchenken an Perſonen, welchen er ſolche anweiſen will.

Napoleons erſte Gemahlin

war

Maria Joſephina Roſa, aus dem franzöſiſchen Haus Taſcher de la Pagerie, *) geboren am 24. Junii 1763 **) zu Les trois Islets

*) Eine Nichte derſelben, Demoiſelle Stephanie Taſcher de la Pagerie, wurde im Monat Januar des Jahrs 1808 von Kaiſer Napoleon zum Rang einer Fürſtin erhoben und am 1. Februar 1808 mit Herzog Proſper Ludwig von Aremberg vermählt.

**) In den Pariſer Kalendern für das Jahr 1805 war zum erſten mal die Zahl 1763 in 1768 verwandelt worden, und auch dieſes wurde in Teutſchland überall nachgeſchrieben. Wäre ſie im Jahr 1768 geboren worden, ſo würde ſie bei ihrer erſten Niederkunft noch nicht 3 Monate über 12 Jahre alt geweſen ſeyn.

Digitized by Google

auf Martinique, *) vermählt im Jahr 1779 an Alexander Franz Marie, Vicomte de Beauharnois, nachher Bürger Beauharnois, welcher zulezt Ober=General der franzöſiſchen erſten Rhein=Armee war, **) und Witwe ſeit dem 23. Julii 1794.

Sie wurde am 8. Merz 1796 mit Napoleon Buonaparte, damals Ober=General, vermählt, — mit ihm geſalbt und durch ihn gekrönt, als Kaiſerin am 2. December 1804, und als Königin am 26. Mai 1805.

Am 16. December 1809 erklärte ein Senats=Konſult die Ehe Kaiſers Napoleon mit Kaiſerin Joſephina nach deren beiderſeitigen Tags zuvor feierlich erklärten Einwilligung für aufgehoben. ***) Sie behielt aber den Titel und

*) Ihre Muter ſtarb dort als Witwe am 1. Julii 1807.

**) Die Kinder aus dieſer Ehe, Eugen und Hortenſia, kommen nachher vor.

***) Ein am 9. Januar 1810 durch die Diöceſan=Officialität von Paris gefälltes und am 12. des nemlichen Monats durch die Metropolitan=Officialität von Paris beſtättigtes Urtheil erklärte die Ehe Napoleons mit Joſephina für null und nichtig. Die römiſche Kurie wurde nicht auch darum angegangen; in Frankreich galt von jeher nicht das Papal= ſondern das Episkopal= Syſtem.

Digitized by Google

Rang als Kaiſerin und Königin, reſidirte ſeit dem im Schloß zu Malmaiſon unweit Saint Cloud im Departement der Seine und der Oiſe oder im Schloß Navarre neben Evreux im Departement der Eure, und wurde nun im Almanach impérial zwiſchen den Brüdern und den Schweſtern Napoleons, demnach als deſſen erſte Schweſter, aufgeführt.

Jene Uebereinkunft vom 11. April 1814 ſicherte ihr eine Leibrente von 1 Million Francs und das Eigentum der Domainen von Malmaiſon und von Navarre.

Eine Krankheit endete jedoch ihr Leben ſchon am 29. Mai 1814.

Napoleons jezige Gemahlin

ist

Maria Louiſe (zuvor Maria Ludwiga) Leopoldina Karolina Lucia, kaiſerliche Prinzeſſin von Oeſterreich, königliche Prinzeſſin zu Ungarn und Böheim, Erzherzogin zu Oeſterreich, geboren am 12. December 1791, erſtes Kind aus zwoter Ehe des damaligen Kronprinzen zu Ungarn und Böheim ꝛc. und nunmehrigen Kaiſers von Oeſterreich ꝛc., Franz des Erſten. Sie wurde

Napoleon am 7. Februar 1810 verlobt, an ſeinen Bevollmächtigten am 11. Merz und an ihn ſelbſt am 1. April des nemlichen Jahrs vermählt.

Sie iſt Kaiſerin und Königin ſeit dem 11. Merz 1810. Seit dem 13. Merz 1813 war ſie Mitglied des Kabinets-Raths, auch war ſie in Abweſenheit des Kaiſers Regentin von Frankreich (für die Verwaltung der innern Regierung) vom 15. April bis zum 9. November 1813 und wieder vom 25. Januar 1814 bis zum 30. Merz. An dieſem Tag nöthigte ſie ein Aufruhr, Paris mit ihrem Sohn zu verlaſſen; ſie zog ſich nach Blois zurük, wo ſie am 2. April ankam und die Regentſchaft bis zum 8. fortſezte; Tags darauf reiste ſie nach Orleans.

Am 11. April wurde in der oben angeführten Uebereinkunft beſtimmt, daß von den 2 ihrem Gemahl verſicherten Millionen Francs jährlicher Einkünfte eine auf ſie zurük fallen, und daß ſie die wieder herzuſtellenden Herzogtümer Parma, Piacenza und Guaſtalla bekommen ſolle; ſeit dem heißt ſie Kaiſerin und Königin, *) Herzogin zu Parma 2c. **)

*) Aus welcher Urſache mögen ihr Verfaſſer öffentlicher Blätter ſeit dem Monat April 1814 ſtatt Titels und Prädikats, welche ihr wegen ihrer Vermählung gebühren, nur die zuſchreiben, welche ſie zuvor wegen ihrer Herkunft hatte?

**) Am 6. Junii fieng zu Parma in ihrem Namen eine proviſoriſche Regierung an, welcher am 6. Auguſt eine definitive folgte.

Digitized by Google

Sie reiste mit ihrem Sohn von Rambouillet, wo ſie ſich ſeit dem 12. April aufhielt, am 23. des nemlichen Monats ab, und verließ Frankreich am 2. Mai, um ſich vorläufig nach Schönbronn bei Wien zu begeben, wo ſie mit ihrem Sohn am 21. Mai ankam. Sie trat am 29. Junii unter dem Inkognito einer Comteſſa di Colorno eine Badreiſe an, beſuchte auf dieſer ihre Schwäger König Joſeph und König Ludwig, und traf am 16. Julii in dem Bad-Ort Aix in Savojen ein, von wo ſie am 5. Sept. zurückreiste.

Napoleons Sohn aus der Ehe
mit der zwoten Gemahlin:

Napoleon Franz Karl Joſeph, geboren am 20. Merz 1811 als Kronprinz der Franzoſen (prince impérial), und daher unter dem Titel König von Rom, und als Prinz von Italien.

Zufolge jener am 11. April 1814 zu Paris geſchloſſenen Uebereinkunft heißt er nun Erbprinz zu Parma, Piacenza und Guaſtalla, als welcher Stat ihm nach ſeiner Muter zugedacht iſt, mit dem Doppel-Prädikat Kaiſerliche Königliche Hoheit. *)

*) Am nemlichen Abend des 2. Mai 1814, woran dieſes Kind, welchem der Erhaltungs-Senat von

Napoleons Sohn durch Annahme:

Eugen, (und, als Napoleons angenommener Sohn, Eugen Napoleon,) Sohn der Kaiſerin und Königin Joſephina, aus der Ehe mit Alexander Beauharnois, geboren am 3. September 1780.

Frankreich am 2. April ſein Erb-Thronfolge-Recht entzog, mit ſeiner Muter Frankreich verließ, am nemlichen Abend ergrief der von jenem Senat durch die Konſtitution vom 6. April als „König der Franzoſen" zur Thronfolge berufene „Ludwig Stanislaus Xaver, „Bruder des lezten Königs," die Regierung als „König von Frankreich und Navarra," und genannt der Achtzehnte, mittels einer zu Saint Ouen gegebenen und am 3. Mai während ſeines Einzugs in Paris verkündeten Erklärung, welche ſtatt der zur Bedingung der Thronfolge gemachten Annahme jener Konſtitution deren Verwerfung (unter Verſpruch, eine andere verfaſſen zu laſſen,) ausſprach. Dieſes geſchahe am 12. Floreal des Jahrs 22 nach Stiftung der franzöſiſchen Republik, 25 Jahre weniger 3 Tage nach Eröffnung (als Stände-Verſammlung) der konſtituirenden National-Verſammlung Frankreichs. (Jene verſprochene Konſtitution erſchien als „freiwillig und in freier Ausübung der königlichen Gewalt den Unterthanen verliehen," und „im 19. Regierungs-Jahr" datirt, am 4. Julii 1814; ſie vernichtete den Erhaltungs-Senat.)

Er war ſeit dem Monat Merz des Jahrs 1796 ein Kriegs-Lehrling und ein Adjudant Napoleons. Im Jahr 1804 wurde er General-Obriſt der franzöſiſchen Regimenter Jäger zu Pferde im Monat Julius, in dieſer Eigenſchaft Großbeamter des Reichs im Monat Auguſt, Brigade-General im Monat Oktober. Als General-Obriſt trug er am 2. December 1804 beim Krönungs-Zug den Ring des Kaiſers. Seit dem 1. Februar 1805 war er franzöſiſcher Fürſt Stats-Erzkanzler (mit dem Prädikat Durchleucht) und Mitglied des Erhaltungs-Senats, und am nemlichen Tag empfieng er das große Band der Ehren-Legion; auch wurde er am 7. Junii 1805 Vice-König von Italien (mit dem Prädikat Durchleuchtigſte Hoheit), und ſeit dem 3. Januar 1806 war er Lieutenant des Kaiſers und Königs (über die franzöſiſchen und die nationalen Truppen) im Königreich.

Am 11. Januar 1806, zween Tage vor ſeiner Vermählung, wurde er von ſeinem Stiefvater Kaiſer Napoleon als Sohn angenommen; *) für ſolchen, (nun Eugen Napoleon von Frankreich, mit dem Prädikat Kaiſerliche Hoheit,) und für den Prinzen Thron-Erben von Italien

*) Daß ihn Kaiſer Napoleon in einer Botſchaft an den Erhaltungs-Senat am 1. Februar 1805 ſeinen angenommenen Sohn nannte, war nur Ausdruck der Zuneigung.

im Fall der Ermanglung eines ehelichen Sohns des Kaiſers und Königs auſer dem franzöſiſchen Kronprinzen, wurde er am 16. Februar 1806 feierlich erklärt, und am 20. December 1807 bekam er als Thron-Erbe von Italien den Titel Fürſt von Venedig; am 19. Februar 1809 wurde er (nach dem König erſtes) Mitglied des Rathenden Senats von Italien. Hiezu kam noch, daß Kaiſer Napoleon ihn am 19. Februar 1810 zum Erbprinzen des Großherzogtums Frankfurt *) ernannte.

Bei der Großen Armee, **) welche am 25. Junii 1812 in Rußland einrükte, befehligte Eugen im Centrum das 4. und das 6. Korps (oder die Truppen von Italien und von Baiern); vom 18. Januar 1813 an war er als Lieutenant des Kaiſers Ober-General der Reſte jener Armee bis zu Napoleons Ankunft an der Spitze einer neuen Armee in Erfurt am 25. April 1813; von da an war er General des, zuerſt als Elbe-Armee bezeichneten, linken Flügels dieſer lezten Großen

*) Das Großherzogtum Frankfurt kam im Anfang des Monats November des Jahrs 1813 in die Gewalt der wider Napoleon verbündeten Mächte und wurde in die Länder aufgelöst, woraus es entſtanden war.

**) Das iſt: bei der vom Kaiſer ſelbſt angeführten Armee.

Digitized by Google

Armee bis zum 12. Mai 1813. Schon am 18. eben dieſes Monats übernahm er wieder den Ober-Befehl der franzöſiſchen und der nationalen Truppen in Italien und in den illyriſchen Provinzen wider eine öſterreichiſche Armee und im Jahr 1814 ſeit der Mitte des Monats Januar zugleich wider die Armee, welche der ſiciliſche König Joachim nun mit jener vereinigte, und wider das dazu geſtoſſene brittiſche Korps.

Er ſchloß mit denſelben auf die Kunde von dem, was in Paris bis zum 11. April vorgegangen war, am 16. des nemlichen Monats Uebereinkunft wegen eines Waffenſtillſtands, damit während deſſen das Wohl Italiens durch eine Sendung an die verbündeten Mächte in Paris beſorgt werden könne; gemäß ſolcher Uebereinkunft entließ er am folgenden Tag, woran er auch als Franzos der proviſoriſchen Regierung von Frankreich huldigte, die franzöſiſche Armee von Italien (oder den franzöſiſchen Theil ſeines Heers).

Der Rathende Senat von Italien, welcher am 18. April geneigt war, den bisherigen Vice-König der Konſtitution gemäß als König anzuerkennen, änderte diß Vorhaben in den Schluß, mittels gedachter Sendung den Vice-König den verbündeten Mächten zum König zu empfehlen; aber ein blutiger Aufruhr zu Meiland nöthigte

Digitized by Google

den Senat, ſelbſt dieſen Schluß zu widerrufen, ja, ſich aufzulöſen. Tags darauf ernannte der Gemeinde-Rath von Meiland einen Diviſions-General zum Befehlshaber der anweſenden Truppen und ſogar eine proviſoriſche Regierung des Stats unter Vorſiz jenes Generals; anweſende Glieder der Wahl-Kollegien beſtättigten in deren Namen die proviſoriſche Regierung und übertrugen gedachtem General den Ober-Befehl aller Truppen des Stats. Allein, Prinz Eugen ſchloß eben darum am 23. April eine neue Uebereinkunft, wornach er den verbündeten Mächten alle von ihnen noch nicht beſezten Pläze abtrat.

Er ſelbſt nahm am 26. April als „Prinz Eugen“ von den „Völkern des Königreichs Italien“ Abſchied, verließ mit ſeiner Gemahlin und ſeinen Kindern Mantoua am 27. April, Italien am 1. Mai, begleitete ſie bis nach München, und reiste von da am 4. Mai als Comte de Malmaiſon nach Paris, wo er am 9. dieſes Monats ankam und ſein Hotel in der Bourbon-Straße bezog. Am 1. Julii traf er wieder in München ein.

Jene Uebereinkunft des Kaiſers Napoleon ꝛc. vom 11. April 1814 verſichert dem Prinzen Eugen eine ſtandesmäſſige Verſorgung außerhalb Frankreichs. Er hat nun das Prädikat Königliche Hoheit.

Digitized by Google

Seine Gemahlin iſt

Auguſta Amalie (Louiſe), königliche Prinzeſſin von Baiern, älteſte Tochter (zweites Kind) erſter Ehe des damaligen Prinzen, nachherigen Herzogs und dann Kurfürſten, nun Königs Maximilian Joſeph von Baiern, geboren am 21. Junii 1788 zu Strasburg in Frankreich, verlobt am 27. December 1805, vermählt am 13. Januar 1806.

Sie begab ſich mit ihren Kindern am 29. Merz 1814 von Meiland zu ihrem Gemahl nach Mantoua, und von da in ſeiner Geſellſchaft am 27. April nach München, wo ſie ſeit dem 4. Mai wohnt.

Ihre Kinder ſind:

1. Joſephina Maximiliana Eugenia Napoleon, geboren am 14. Merz 1807 als Prinzeſſin von Venedig, am 20. December 1807 Fürſtin von Bologna und am 14. Mai 1813 auch Ducheſſa von Galliano durch Kaiſer Napoleon betitelt;

2. Hortenſia Eugenia Napoleon, geboren am 23. December 1808 als Prinzeſſin von Venedig;

3. Auguſt Napoleon, geboren am 8. December 1810 als Prinz von Venedig;

Digitized by Google

4. Auguſta Amalia Eugenia Napoleon, geboren am 31. Julii 1812 als Prinzeſſin von Venedig;
5. Eine noch unbenamte Tochter, geboren am 13. April 1814 zu Mantoua als Prinzeſſin von Venedig;

mit dem Prädikat Hoheit.

Napoleons Tochter durch Annahme:

Stephania Louiſe Hadriana (und, als Napoleons Tochter, Stephania Louiſe Hadriana Napoleon), geboren am 28. Auguſt 1789 aus der Ehe Franzens Vicomte de Beauharnois, (Bruders-Sohns vom Vater Alexanders Beauharnois,) Mitglieds des Erhaltungs-Senats ſeit dem 21. April 1804 und als ſolcher ſeit dem 1. Merz 1808 Comte, nun ſeit dem 4. Junii 1814 Comte Pair von Frankreich.

Sie wurde von Kaiſer Napoleon am 4. Merz 1806 als Tochter angenommen, bekam alſo auch den Rang vor des Kaiſers Schweſtern, mit dem Prädikat Kaiſerliche Hoheit.

Sie wurde am 4. Merz 1806 verlobt, am 7. April 1806 vermählt, *) mit

---

*) Vor 150 Jahren geſchahe eine Vermählung eines teutſchen Fürſten mit einer franzöſiſchen Dame, — des Herzogs Georg Wilhelm zu Braunſchweig-Zelle

Digitized by Google

Karl Ludwig Friedrich,

geboren am 8. Junii 1786, (zuvor Prinzen, damals Kur-Prinzen und ſeit dem 13. Auguſt 1806 Erb-Großherzog zu Baden, auch Regierungs-Gehilfen des Großherzogs ſeit dem 26. November 1808, ſeit dem 10. Junii 1811 regierenden ſouverainen Großherzog zu Baden.)

Die Kinder aus dieſer Ehe ſind:

1. Louiſe Amalia Stephania, geboren am 5. Junii 1811, Großherzogliche Prinzeſſin zu Baden, mit dem Prädikat Hoheit;
2. Ein Sohn, geboren am 29. September 1812, und, ehe er einen Namen empfieng, geſtorben am 16. Oct. des nemlichen Jahrs;
3. Joſephina Friderika Louiſe, geboren am 21. Oktober 1813, Großherzogliche Prinzeſſin zu Baden, mit dem Prädikat Hoheit.

Beide Prinzeſſinnen gehören wie ihr Herr Vater zur evangeliſchen Kirche.

* mit Eleonora d'Esmiers, Tochter Alexanders d'Esmiers Seigneur d'Olbreuz in Poitou und Jakobinens Pouſſard de Vaudre, — aus welcher Ehe der Kaiſer von Rußland, die Könige von Brittanien, Dänemark, Preuſſen, Schweden und Württemberg, der Fürſt der Niederlande, der Fürſt zu Heſſen-Kaſſel, die Herzoge zu Braunſchweig-Wolfenbüttel und Sachſen-Weimar ꝛc. nebſt der erſten Gemahlin des Kaiſers von Oeſterreich abſtammen.

III. Lucian.

Lucian Buonaparte wurde im Jahr 1771 geboren.

Am 27. Mai 1798 wurde er *) Glied des franzöſiſchen Geſezgebungs-Körpers im Rath der Fünfhundert; er war darin Mitglied der Kommiſſion der Eilf, nachher einer der Saal-Aufſeher, alsdann Mitglied der Kommiſſion der Sieben, und er war der lezte Präſident dieſes Raths vom 23. Oktober 1799 bis zum 9. November nemlichen Jahrs zu Paris und am folgenden 10. November zu Saint Cloud; vom 11. November an aber war er Präſident der Geſezgebungs-Kommiſſion (des Ausſchuſſes) des Raths der Fünfhundert, auch Mitglied ihrer Konſtitutions-Sektion, bis zum 25. December 1799. An eben dieſem Tag wurde er von ſeinem Bruder Erſten Konſul zum Miniſter des Innern ernannt, welches Amt er der ihm zu gleicher Zeit vom Erhaltungs-Senat zugedachten Stelle im Tribunat vorzog; am 7. November 1800 bekam

*) Zugleich mit Arena.

er ſeine Entlaſſung. Dann war er als Botſchafter vom 29. November 1800 bis zum 30. Oktober 1801 zu Madrid, wo er am 21. Merz 1801 die Uebereinkunft des Erſten Konſuls mit dem König von Spanien über Parma und Toskana und am 29. September 1801 für denſelben den Frieden mit dem Fürſten Regenten von Portugall ſchloß. Seit dem 14. November 1801 war er in Paris zurük, er bekam aber erſt am 9. Merz 1802 wieder eine öffentliche Stelle, nemlich im Tribunat, welches ihn am 7. Junii 1802 zu ſeinem Mitglied in die Ehren-Legion für deren Ober-Verwaltungs-Rath ernannte. Am 21. Auguſt des nemlichen Jahrs trat er in den Erhaltungs-Senat ein; er hatte die Senatorerie von Trier.

Vom 10. Julii 1803 an reiste er bis zum 24. Februar 1804 in Frankreich und Italien; Mißhelligkeiten mit gedacht ſeinem Bruder waren durch ſeine zwote Vermählung nach 3½ Jahren ſo weit gediehen, daß er am 10. April 1804 *) von Paris nach Rom zog, wo er ſich am 1. Mai 1804 niederließ.

---

*) Die Angabe, er ſei Präſident jenes zu Vincennes am 20. Merz 1804 gehaltenen Kriegs-Gerichts über den lezten Duc d'Enghien geweſen, zeigt, daß ihr Erfinder nicht wußte, was ein Kriegs-Gericht iſt.

Doch wohnte er auch vom 21. Nov. 1804 an zu Meiland und Peſaro, bis in den Monat Sept. 1805, im Jahr 1808 zu Florenz u. auf ſeinem Landgut bei Viterbo. Zu Rom bewohnte er den Palaſt Lancellotti, gewöhnlich aber befand er ſich auf einem ſeiner benachbarten Landſize, nemlich der Villa de Nemori bei Albano und La Ruffinella bei Fraskati.

Im Jahr 1807 hatten die Brüder Napoleon und Lucian auf Verwendung der Muter eine Unterredung in der Mitte des Decembers in der Nähe von Mantoua, welche aber keine Ausſöhnung bewirkte.

Am 14. Julii 1810 ſegelte Lucian von Civita Vecchia aus, um nach Nord-Amerika zu ziehen; *) zu Cagliari auf Sardinien bekam er den gehofften brittiſchen Paß nicht, und auf Maltha wurde ihm ſtatt eines ſolchen die Erlaubniß, oder vielmehr die Weiſung, ertheilt, in Engelland als Stats-Gefangener zu leben. Er kam am 13. December 1811 im Haven von Plymouth an, wohnte erſt im Schloß Stonehouſe bei Ludlow, und ließ ſich dann mit ſeiner Gemalin und ſeinen Kindern auf dem Landſiz Thorngrove bei Worceſter nieder. Seine Stelle im Erhaltungs-Senat Frankreichs hörte im Monat Julius des Jahrs 1810 auf.

*) Die Reiſe und alle Anſtalten dazu geſchahen ſo öffentlich, daß ſolche wahrſcheinlich mit Vorwiſſen des Kaiſers Napoleon unternommen wurde.

Lucian Buonaparte lebt, nachdem ſeine erſte Ehe mit Anna Boyer der Tod am 14. Mai 1800 trennte, ſeit dem Monat December des Jahrs 1803 wieder in der Ehe mit der Witwe des zu Paris geweſenen Wechſel-Agenten Jouberteau, geborner Famberlon. Er zeugte 7 Kinder. Die älteſte Tochter, Charlotte, wurde im Jahr 1814 mit einem Engelländer in der Nähe von Worceſter vermählt; die zwote heißt Cäcilia; eine fernere wurde im Monat December des Jahrs 1804 geboren. Einer ſeiner Söhne ſtarb in der Mitte des Monats Auguſt im Jahr 1808.

Er reiste im Monat April des Jahrs 1814 aus Engelland nach Italien, und traf am 27. Mai in Rom ein. Um ihm dahin zu folgen, verließ ſeine Gemahlin mit den Töchtern Engelland am 29. Auguſt.

IV. Eliſa.

Maria Anna Eliſa wurde am 3. Januar 1777 geboren. Sie wurde am 5. Mai 1797 mit Felix Bacciochi, wovon unten, vermählt.

Seit dem 18 Mai 1804 hieß ſie Prinzeſſin (Buonaparte-Bacciochi), mit dem Prädikat Kaiſerliche Hoheit. Sie wurde am 18. Merz 1805 Fürſtin zu Piombino und am 24. Junii des nemlichen Jahrs Fürſtin zu Lukka, in welchem Fürſtentum nach dem Tod ihres Gemahls ſie die Regierung vor ihren Kindern führen ſollte. Am 3. Merz 1809 bekam ſie, als eine Großwürde

des franzöſiſchen Reichs und unter dem Titel Großherzogin von Toskana, *) das General-Gouvernement der Departemente vom Arno, vom Mittelmeer und vom Ombrone, oder vom Bezirk der 29. Militär-Diviſion, mit der Amts-Reſidenz zu Florenz. **)

Sie mußte, als ihr Schwager König Joachim Napoleon ſich feindlich erklärte, mit ihrer Tochter am 1. Februar 1814 nach Lukka ziehen, und bei Annäherung der Feinde am 13. Merz auch von da abreiſen. Sie machte den Weg über Genoua und Turin; weiter verfolgten öffentliche Blätter ihre Reiſe nicht. Am 26. Junii traf ſie zu Graz in Steirmark ein, begleitete aber von da ihren Bruder König Hieronymus und ihre Schwägerin Königin Katharina zu Anfang des Monats Auguſt nach Trieſte. Am Schluß dieſes Monats war ſie zu Codroigo bei Udine.

Die Uebereinkunft ihres Bruders Napoleon ꝛc. vom 11. April 1814 verſichert dieſer Fürſtin ein Jahr-Gehalt von 300,000 Francs.

Ihr Gemahl iſt

Felix Paskal, aus dem Haus der korſiſchen Nobili Bacciochi, geboren am 18. Mai 1762.

Er trat ſchon im Jahr 1778 in den Militär-Stand; er war franzöſiſcher Diviſions-General,

*) Sie hieß dann in Urkunden: Eliſa, Fürſtin zu Lukka und zu Piombino, Großherzogin von Toskana.

**) Zu dieſem General-Gouvernement, ſo wie mit der 29. Militär-Diviſion wurde am 1. Mai 1809 die Inſel Elba geſchlagen.

als er am 29. November 1804 Mitglied des Erhaltungs-Senats wurde; am 6. Merz 1805 bekam er das große Band der Ehren-Legion. Er wurde am 18. Merz 1805 mit ſeiner Gemahlin Fürſt zu Piombino und am 24. Junii des nemlichen Jahrs Fürſt zu Lukka, wo am nächſten 14. Julii ſeine Einſezung als Vaſall des franzöſiſchen Reichs geſchahe; ſein Prädikat war ſeitdem Durchleuchtigſte Hoheit, ſeit dem Jahr 1808 aber ebenfalls Kaiſerliche Hoheit. Seit dem Monat Merz des Jahrs 1809 war er General-Kommandant der 29. Militär-Diviſion zu Florenz. *)

Er mußte aber am 3. Februar 1814 Florenz und am 17. des nemlichen Monats Piſa räumen, am 13. Merz ſich von Lukka ebenfalls zurük ziehen, ohne daß weiter bekannt wurde, wohin er ſich begab.

Im Monat Julius war er im Begriff, ſich unweit Bologna ein Landgut zu kaufen.

Aus der Ehe des Fürſten Felix mit der Fürſtin Eliſa wurden geboren:

1. Eliſa Napoleon am 3. Junii 1806, als Prinzeſſin mit dem Titel Fürſtin v. Piombino,

*) Den Titel eines Großherzogs von Toskana legte ihm der in den Europäiſchen Annalen für 1814 B. 1 S. 181 rc. befindliche gediegene Aufſaz „Europa und Napoleon" S. 234 irrig bei. Daß das Gleiche in Voigtels Genealogiſchen Tabellen Nro. 268 geſchahe, iſt einer der geringſten Fehler derſelben.

und welcher ſeit dem Jahr 1808 das Prädikat Kaiſerl. Hoheit nicht minder gegeben wurde;
2. Hieronymus Karl am 3. Julii 1810, als Erbprinz von Lukka, welcher aber im Jahr 1811 zu Ende des Monats April ſtarb.
3. Ein unbenannter Sohn am Schluß des Monats Auguſt im Jahr 1814.

V. Ludwig.

Ludwig (und, als König, Ludwig Napoleon) wurde am 2. September 1778 geboren.

Er bekam ſeine Bildung in der Artillerie-Schule zu Chalons ſur Marne, und war Adjudant ſeines Bruders Napoleon vom Monat Merz des Jahrs 1796 an bis zum 5. November 1798, wo er aus Aegypten wegen Geſundheits-Schwäche zurük kehrte. Er war Brigade-Chef im Monat Oktober des Jahrs 1800, wohnte dem Feldzug gegen Portugall im Jahr 1801 bei, und wurde im Monat Mai des Jahrs 1802 zum Obriſten des 6. Dragoner-Regiments ernannt; im Jahr 1803 wurde er Diviſions-General. Seit dem 10. April 1804 war er Mitglied des Stats-Raths.

Er hieß ſeit dem 18. Mai 1804 (und war ſeit dem 6. November 1804 konſtitutionsmäſſig) franzöſiſcher Prinz, mit dem Prädikat Kaiſerliche Hoheit; ſeit dem 17. Merz 1805 war er auch Prinz von Italien, und am 19. Februar 1809 wurde er Mitglied des Rathenden Se-

nats von Italien. Am 18. Mai 1804 bekam er die zwote Großwürde von Frankreich als Fürſt Connetable, und verſahe zugleich das Amt eines Groß-Admirals, bis dieſe Groß-Würde einen eigenen Titularen bekam. Auch war er im Jahr 1804 ſeit dem Monat Julius General-Obriſt der Karabiniers und im Jahr 1805 vom 14. Mai an General-Gouverneur der Departemente jenſeits der Alpen. Während des Feldzugs vom Jahr 1805 verſahe er erſt die Stelle eines Kommandanten der erſten Militär-Diviſion (um Paris) und Gouverneurs der Hauptſtadt; dann hatte er den Ober-Befehl der von ihm ſeit dem 8. November gebildeten Nord-Armee, welche aber ſchon im Monat Januar des Jahrs 1806 wieder aufgelöst wurde.

Durch einen am 24. Mai 1806 zu Paris zwiſchen einer Stats-Kommiſſion der Republik der Vereinigten Niederlande und dem franzöſiſchen Miniſter der auswärtigen Verhältniſe geſchloſſenen Traktat wurde beſtimmt, daß Prinz Ludwig Buonaparte König von Holland werden ſolle. Am 5. Junii des nemlichen Jahrs wurde er dazu erklärt; er übernahm an eben dieſem Tag die Königs-Würde, *) wiewohl, wegen ſeiner Kränklichkeit, ungern, und am 10.

*) Die franzöſiſche Reichs-Großwürde eines Fürſten Connetable wurde damals als Erb-Stelle mit der Krone von Holland verbunden. Jezt legte er den Namen Buonaparte ab.

gedachten Monats fieng die Regierung in ſeinem Namen an, er ſelbſt aber übernahm ſolche feierlich am 23. Junii.

Im franzöſiſchen Feldzug des Jahrs 1806 war er an der Spitze einer neuen Nord-Armee als Lieutenant des Kaiſers.

Am 1. Julii 1810 legte er die Regierung nieder, mit Uebertragung an ſeinen älteſten Sohn unter Vormundſchaft der Muter deſſelben, worauf er Holland verließ, welches aber, nachdem ſeit dem 4. des nemlichen Monats die Hauptſtadt durch franzöſiſche Truppen beſezt war, am 9. eben deſſelben Monats Frankreich durch den Kaiſer, vom Erhaltungs-Senat erſt am 13. December 1810, einverleibt wurde. König Ludwig reiste über Töpliz nach Graz in Steirmark, wo er vom Monat Oktober des Jahrs 1810 bis in den Monat Auguſt des Jahrs 1813 als Comte de Saint Leu wohnte; dann hielt er ſich in der Schweiz als Comte d'Emst und ſpäter als Ludwig de Saint Leu auf, bis er am 22. December 1813 zu ſeiner Gemahlin nach Frankreich zurük kehrte.

Als die Kriegsgefahr ſich im Frühling des Jahrs 1814 ihm näherte, begab er ſich nach Blois, von wo er am 11. April abreiste; er verließ Frankreich am 15. des nemlichen Monats und kam als Ludwig de Saint Leu am nemlichen Tag nach Lauſanne, bei welcher Stadt er den Landſiz Roſiere bezog. Am 28. Junii

unternahm er eine Bad-Reiſe nach Baden im ſchweizeriſchen Kanton Aargau.

Napoleons ꝛc. Uebereinkunft vom 11. April 1814 verſicherte ihm eine jährliche Leibrente von 200,000 Francs, welche er jedoch ausſchlug.

Seine Gemahlin iſt

Hortenſia Eugenia, Tochter der Kaiſerin Joſephina aus der Ehe mit Alexander Beauharnois, geboren am 10. April 1783, vermählt am 3. Januar 1802. Sie hieß alſo ſeit dem 18. Mai 1804 ebenfalls Prinzeſſin, und war ſeit dem 5. Junii 1806 Königin von Holland, auch dem Namen nach vom 1. bis zum 9. Julii 1810 Regentin dieſes dann vernichteten Königreichs. Sie reſidirte ſeit dem Tod ihres Erſtgebornen im Schloß von Saint Leu im Oiſe-Departement Frankreichs, wo ſie auch blieb, als ihr Gemahl ſich im Jahr 1814 entfernte.

Am 10. Auguſt traf ſie zu Baden im Großherzogtum Baden ein.

Aus der Ehe Königs Ludwig mit Königin Hortenſia wurden geboren:

1. Napoleon Karl am 10. Oktober 1802, welcher ſeit dem 18. Mai (6. November) 1804 franzöſiſcher Prinz, und ſeit dem 17. Merz 1805 Prinz von Italien, auch ſeit dem 5. Junii 1806 Kronprinz von Holland war, aber am 5. Mai 1807 ſtarb;

2. Napoleon Ludwig am 11. Oktober 1804, *) welcher ſeit dieſem Tag (6. November 1804) franzöſiſcher Prinz, und ſeit dem 17. Merz 1805 Prinz von Italien, auch ſeit dem 5. Junii 1806 Prinz, ſeit dem 5. Mai 1807 aber Kronprinz von Holland war, vom 1. bis 9. Julii 1810 König von Holland hieß, und am 3. Merz 1809 zum Großherzog von Berg, **) unter der Vormundſchaft ſeines Oheims des Kaiſers, von dieſem ernannt wurde;
3 Karl Ludwig Napoleon am 20. April 1808 als franzöſiſcher Prinz, Prinz von Italien und Prinz von Holland, mit dem Prädikat Königliche Hoheit gleich ſeinen Brüdern.

Des Kaiſers Napoleons ꝛc. Uebereinkunft vom 11. April 1814 verſicherte auch der Königin Hortenſia und den Prinzen ihren bei ihr befindlichen Söhnen, jährliche Einkünfte von 400,000 Francs.

VI. Paulina.

Maria Paulina wurde am 20. Oktober 1780 geboren.

Sie vermählte ſich im Jahr 1797 mit dem damaligen franzöſiſchen Diviſions-General Viktor

*) Er wurde von Papſt Pius dem 7. am 24. Merz 1805 zu Saint Cloud getauft.

**) Daß das Großherzogtum Berg im Monat November des Jahrs 1813 aufhörte, iſt oben bemerkt.

Digitized by Google

Emanuel Le Clerc, *) welcher als Ober-General am 14. December 1801 mit ihr nach Domingo abſegelte, wo er ſeit dem 3. Februar 1802 als General-Kapitän war und am 2. November des nemlichen Jahrs ſtarb, worauf ſie am 9. November zurük reiste und am 11. Februar 1803 wieder in Paris ankam. Das einzige Kind aus dieſer Ehe, ein im Jahr 1799 geborner Knabe, ſtarb im Monat Auguſt des Jahrs 1804.

Am 6. November 1803 wurde ſie durch ihre zwote Ehe Fürſtin Borgheſe, daher ſie ſeit dem 18. Mai 1804 Prinzeſſin (oder Fürſtin) Buonaparte Borgheſe hieß, mit dem Prädikat Kaiſerl. Hoheit. Am 30. Merz 1806 wurde ſie zur Fürſtin und Ducheſſa von Guaſtalla ernannt, welches aber, mit Beibehaltung des Titels und Uebertragung deſſelben auf vom Abtretungs-Preis (2,200,000 Gulden) zu erwerbende Güter in Frankreich, am 24. Mai 1806 an das Königreich Italien abgetreten wurde.

Von Nizza, wo ſie, vom Gemahl getrennt, gewöhnlich lebte, kam ſie im Monat April des Jahrs 1814 nach ihrem Landgut Le Luc im franzöſiſchen Departement des Var, wo ſie ihr Bruder Napoleon am 26. April beſuchte. Am 1. Junii kam ſie zu ihm nach Porto Ferrajo zu Beſuch, und am 3. Junii reiste ſie nach Neapel ab, wo ſie nun ſich aufhält.

*) Eine Schweſter deſſelben iſt die Gemalin des Marſchalls Fürſten Davouſt von Eckmühl, Duc d'Auerſtädt.

Napoleons Uebereinkunft vom 11. April 1814 verſichert ihr eine jährliche Rente von 300,000 Francs.

Ihr jeziger Gemahl iſt

Kamill Philipp Ludwig Fürſt Borgheſe, geboren am 12. Julii 1775, Fürſt (von Sulmona und von Roſſano im Königreich beider Sicilien) ſeit dem im Monat April des Jahrs 1800 erfolgten Tod ſeines Vaters. Daß er ſich am 6. November 1803 mit Paulina Buonaparte, verwitweten Le Clerc, nachheriger Prinzeſſin, vermählte, iſt ſchon bemerkt.

Am 10. Februar 1805 ertheilte ihm der Kaiſer Napoleon das große Band der Ehren-Legion.

Er wurde am 27. Merz 1805 vom Erhaltungs-Senat zum franzöſiſchen Bürger und am 30. Merz 1806 vom Kaiſer mit ſeiner Gemahlin zum Fürſten und Ducca von Guaſtalla ernannt. Er war im Jahr 1805 im Monat Sept. Garde-Eſkadrons-Chef, und am Schluß des Monats December Obriſt des erſten Karabinier-Regiments, im Jahr 1807 Brigade-General. Am 13. Februar 1808 wurde er, als Titular einer Groß-Würde, Fürſt General-Gouverneur der Departemente jenſeits der Alpen, (von der Doira, von Marengo, vom Po, von der Seſſia und von der Stura,) wofür ſeine Amts-Reſidenz zu Turin war, und ſeitdem bekam auch er das Prädikat Kaiſerliche Hoheit. Im Jahr 1809 wurde er auch Ober-Kommandant der 27. und der 28. Militär-Diviſion; als ſolcher hatte

er im Jahr 1814 den Ober-Befehl über die dort geſammelte Reſerve-Armee von Italien. Am 19. April huldigte er der proviſoriſchen Regierung von Frankreich, und am 27. des nemlichen Monats trat er den verbündeten Mächten die ihm untergeordneten feſten Pläze, unter Zurükweiſung ihrer Beſazungen und der anderen Truppen über die Alpen, ab.

Er begab ſich dann nach Meiland, von wo er am 24. Julii nach Venedig reiste.

VII. Karolina.

(Maria dell') Annunziata Karolina wurde am 25. Merz 1783 geboren, am 20. Januar 1800 mit dem damaligen Diviſions-General Joachim Murat vermählt.

Seit dem 18. Mai 1804 hieß ſie Prinzeſſin (Buonaparte-Murat), mit dem Prädikat Kaiſerliche Hoheit, ſeit dem 1. Februar 1805 aber hieß ſie Fürſtin Murat. Sie wurde am 15. Merz 1806 Herzogin zu Kleve und Berg oder, wie es vom 12. Julii 1806 an hieß, Großherzogin von Berg; am 15. Julii 1808 wurde ſie Königin und Thronfolgerin des Königs ihres Gemahls zu Neapel, wo ſie bei Abweſenheit des Königs als Regentin die Regierung führt.

Ihr Gemahl iſt

Joachim (und, als König, Joachim Napoleon), geboren am 25. Merz 1771 in La Baſtide

in der Viguerie Lorgues der ehemaligen Provence. *)

Sein Vater, Murat, ein reicher Grundbeſizer, ſchikte ihn nach Touloufe, damit er ſich dort Kenntniſe für den Kleriker-Stand erwerbe; der Sohn that zwar dieſes, erwarb ſich jedoch, ſeiner Neigung gemäß, auch die für den Militär-Stand nöthigen Kenntniſe.

Nach geendigten Studien **) trat er ſogleich als Gemeiner in das Jäger-Regiment des Ardennes, und im Jahr 1792 war er in der am 16. Merz eingeſezten und am 30. Mai wieder aufgehobenen ſogenannten konſtitutionellen Garde des damaligen Königs der Franzoſen, worauf er eine Anſtellung als Jäger-Lieutenant bekam. Seit dem Jahr 1793 diente er bei der Armee der Weſt-Pyrenäen.

Napoleon Buonaparte fand ihn im Monat Merz des Jahrs 1796 bei der Armee von Italien als Brigade-Chef, und machte ihn zu ſeinem Adjudanten; er war bei gedachter Armee in den Jahren 1796 und 1797. ***) Im Jahr

*) Eine Nichte deſſelben, Demoiſelle Antoinette Murat, wurde am 4. Februar 1808 mit dem Erbprinzen Karl Anton (Friedrich) zu Hohenzollern-Sigmaringen vermählt.

**) Der jezige Profeſſor Coze in Strasburg ſtudierte neben Murat in Toulouſe.

***) In der Fortſezung von Carnots Exploits des François etc. wurde unter dem 30. Mai 1796 bei

1798, nachdem er bei der Armee von Rom gedient hatte, begleitete er Napoleon nach Aegypten, wo er ſich den Grad eines Diviſions-Generals verdiente; im Jahr 1799 kehrte er mit dem Ober-General nach Frankreich zurück.

Er hatte am 9. November 1799 zu Paris und am 10. zu Saint Cloud den Befehl der Truppen beim Sizungs-Lokal des Raths der Fünfhundert, und am 11. des nemlichen Monats wurde er Kommandant der Konſular-Garde, und als ſolcher am 26. December eingeſezt. Im Jahr 1800 führte er die Avantgarde der Reſerve-Armee an. Vom Monat Auguſt des nemlichen Jahrs bildete er Reſerve-Korps, welche er nach Italien führte, und hatte dann dort über die Armee den Ober-Befehl bis zum 21. Auguſt 1803; am 28. des nemlichen Monats kam er von Meiland nach Paris zurük. Im Monat December das Jahrs 1803 wurde er Gouverneur von Paris, und am 15. Januar 1804 bekam er als ſolcher auch den Befehl in der erſten Militär-Diviſion (um Paris), als Ober-General. Kaiſer Napoleon ernannte ihn am 19. Mai 1804 ferner zum (zweiten) Reichs-Marſchall, als welcher er am 2. December 1804 beim Krönungs-Zug die Krone der Kaiſerin trug,

des Ober-Generals Buonaparte Uebergang über den Mincio bei Borghetto „Brigade-General Murat" zum erſten mal öffentlich genannt.

und am 1. Februar 1805 zum Titular einer Groß-Würde des Reichs, nemlich zum Fürſten Groß-Admiral, und zu einem Glied des Erhaltungs-Senats; ſeitdem kam ihm das Prädikat Fürſtliche Durchleucht zu. Am nemlichen Tag empfieng er das große Band der Ehren-Legion, wovon er Chef der 12. Kohorte war. Die Stelle des Gouverneurs von Paris ꝛc. legte er am 22. Julii 1806 ab.

Im Jahr 1806 wurde Fürſt Murat am 15. Merz auch Herzog von Kleve und Berg, wovon er die Regierung am 25. des nemlichen Monats (und am 4. April perſönlich) antrat. Er hieß ſeit dem 12. Julii 1806 von eben dieſem bis dorthin teutſchen Land-Stat Großherzog von Berg, mit dem Doppel-Prädikat Kaiſerliche und Königliche Hoheit, und ſeit dem 1. Auguſt 1806 war er davon Souverain im Rheinbund.

Im Feldzug des Jahrs 1805 und im Feldzug der Jahre 1806 und 1807 hatte er den Ober-Befehl des Reſerve-Korps der Großen Armee, und im Jahr 1808 war er ſeit dem Monat Merz Ober-General der in Spanien eingerükten franzöſiſchen Truppen, als Lieutenant des Kaiſers, und zugleich General-Statthalter jenes Königreichs, ſeit dem 2. Mai von wegen des Königs Karl des Vierten, ſeit dem 25. Mai von wegen des Kaiſers Napoleon, und ſeit dem 10. Junii von wegen des Königs Joſeph Napoleon, bis zum 30. Junii.

Er gab am 15. Julii 1808 das Großher-

zogtum Berg an den Kaiſer gegen das König- reich beider Sicilien zurük, wurde als König am 1. Auguſt zu Neapel ausgerufen, und trat daſelbſt am 8. September des nemlichen Jahrs die Regierung perſönlich an. Zugleich war er nun Lieutenant des Kaiſers (im Ober-Befehl der franzöſiſchen und der italiſchen Truppen) in ſei- nem Königreich bis zum Jahr 1812, und behielt auch als König die nun erbliche Groß-Würde ei- nes Fürſten Groß-Admirals des franzöſiſchen Reichs bei.

Bei der vom 23. bis 25. Junii 1812 in Rußland eingerükten Großen Armee *) befehligte er die Ka- vallerie, und vom 5. December 1812 an, wo der Kaiſer ſich von der Armee nach Frankreich ver- fügte, war er deſſen Lieutenant bei der Armee bis zum 18. Januar 1813, wo er ſelbſt heim- reiste. Vom 15. Auguſt bis zum 23. Oktober des nemlichen Jahrs hatte er bei der neuen Groſ- ſen Armee wieder den Ober-Befehl der Kavallerie. Am 24. Oktober beurlaubte er ſich zu Erfurt vom Kaiſer; reiste unter einer ihm von dieſem ge- gebenen Kavallerie-Bedekung ab.

Nachdem er heimgekommen war, ließ er am 21. November 1813 ſeine eigene Armee vorrüken, welche die ſüdlichſten Departemente Frankreichs und die anſtoſſenden Departemente des Königreichs Italien beſezte, aber, nachdem ihr König durch einen Vertrag vom 11. Januar 1814 mit dem

*) Am 24. Junii 1796 geſchahe der Rhein-Uebergang unter dem franzöſiſchen Ober-General Moreau.

Digitized by Google

Kaiſer von Oeſterreich *) ſich an die wider den Kaiſer und König Napoleon verbündeten Mächte angeſchloſſen hatte, verfuhr ſie dort ſeit dem 16. Januar 1814 feindlich. König Joachim ſelbſt ſtellte ſich am 23. des nemlichen Monats an die Spitze dieſer nun in Verbindung mit einer öſterreichiſchen Armee und mit einem brittiſchen Korps handelnden Armee, wodurch die Eroberung und Zertrümmerung des Königreichs Italien bewirkt wurde. Am 29. April 1814 kehrte, da ihm die Einladung zu Zurükziehung ſeiner Armee zugekommen war, er ſelbſt voran nach Neapel heim, wo er am 2. Mai wieder eintraf.

Er wurde mit Karolina Buonaparte, welcher er nach der Zurükkunft aus Aegypten durch ihren Bruder Napoleon war empfohlen worden, am 20. Januar 1800 vermählt.

Ihre Kinder ſind:

1. Achill Napoleon, geboren am 21. Januar 1801, Erbprinz von Berg, unter dem Titel Herzog von Kleve, ſeit dem 15. Merz 1806, ſeit dem 15. Julii 1808 aber Kronprinz beider Sicilien;
2. Lätitia Joſepha, geboren am 25. April 1802, Prinzeſſin von Berg ſeit dem 15. Merz 1806 und Fürſtin Aebbtiſſin von Elten ſeit dem 14. Merz 1808, ſeit dem 15. Julii 1808 aber Prinzeſſin beider Sicilien.

*) In dieſem Vertrag heißt er König von Neapel, er wird auch darin als ſolcher anerkannt, (wogegen zwar König Ferdinand der Vierte zu Palermo am 24. April proteſtirte,) ſonſt aber nennt er ſich immer König beider Sicilien.

3. Napoleon Lucian Karl, geboren am 16. Mai 1803, Prinz von Berg ſeit dem 15. Merz 1806, dagegen Prinz beider Sicilien ſeit dem 15. Julii 1808 und Fürſt von Ponte Corvo ſeit dem Monat Januar des Jahrs 1813;

4. Louiſe Julia Karolina, geboren am 22. Merz 1805, Prinzeſſin von Berg ſeit dem 15. Merz 1806, ſeit dem 15. Julii 1808 aber Prinzeſſin beider Sicilien;

alle vier erſt mit dem Prädikat Durchleucht, ſeit dem 1. Auguſt 1806 mit dem Prädikat Hoheit, ſeit dem 15. Julii 1808 mit dem Prädikat Königliche Hoheit.

VIII. Hieronymus.

Hieronymus *) (und, als König, **) Hieronymus Napoleon) wurde am 15. November 1784 geboren.

Er widmete ſich ſeit dem Monat December des Jahrs 1800 dem Seedienſt, diente unter den Admiralen Gantheaume, Latouche-Treville und

*) In vielen teutſchen Blättern ꝛc. wurde er immer Jerome genannt.

**) Schon in der Kapitulation von Breslau vom 5. Januar 1807 ꝛc. wurde er Hieronymus Napoleon genannt.

Digitized by Google

Villaret-Joyeuſe als Kadet bis zum Monat Merz des Jahrs 1802 und als Fähndrich bis zu Ende eben dieſes Jahrs; er war ſeitdem Schiffslieutenant, und wurde im Monat Junius des Jahrs 1805 Schiffskapitän, übernahm am 7. Auguſt den Befehl einer kleinen Eskadre und am 27. November den des Linienſchiffs Le Veteran von 74 Kanonen unter Kontre-Admiral Villaumez; als er am 26. Auguſt 1806 zurük kam, wurde ihm am 19. September der Grad als Kontre-Admiral ertheilt. Im nemlichen Jahr aber noch, ſeit dem Monat Oktober, und im Jahr 1807 bis zum 16. Julii hatte er den Ober-Befehl der in Schleſien eingerükten franzöſiſchen, württembergiſchen und baieriſchen Truppen, welche dort das 9. Korps der Großen Armee oder die Armee der Alliirten bildeten. Der Kaiſer ernannte am 14. Merz 1807 „den Prinzen Hieronymus, Kontre-Admiral in der Flotte, zugleich zum Diviſions-General in der Land-Armee.“

Am 7. September 1806 wurde er, von ſeinem Bruder dem Kaiſer, zum franzöſiſchen Prinzen und Prinzen von Italien, mit dem Prädikat Kaiſerliche Hoheit, erklärt; am 19. Februar 1809 wurde er zum Mitglied des Rathenden Senats von Italien durch den Kaiſer ernannt.

Derſelbe beſtimmte ihn auch, in ſeinen Friedens-Verträgen mit dem Kaiſer von Rußland und dem König von Preuſſen zu Tilſit am 7. und am 9. Julii 1807, zum König von Weſtfalen,

und ernannte ihn dazu förmlich am 15. November; König Hieronymus Napoleon trat die Regierung am 7. December 1807 zu Napoleons-Höhe an und empfieng am 1. Januar 1808 zu Kaſſel die Huldigung. Wärend des Feldzugs vom Jahr 1809 hatte er ſeit dem 19. April den Ober-Befehl des 10. Korps der Großen Armee oder der franzöſiſchen ꝛc. Truppen in Nord-Teutſchland und das General-Gouvernement der Hanſe-Städte.

Wegen Anrükens der ruſſiſchen und preuſſiſchen Armeen im Monat Oktober des Jahrs 1813 gegen Kaſſel mußte er ſich von da am 25. Oktober entfernen; er begab ſich nach Frankreich, wohin ſeine Gemahlin ſchon am 9. Merz abgereist war, und nahm am 23. December mit ihr dort die Reſidenz zu Compiegne im Oiſe-Departement.

Er vermählte ſich zwar am 24. December 1803 zu Baltimore in Nord-Amerika *) mit Eliſabeth, der ältern Tochter des daſigen Handelsmanns Wilhelm Patterſon, **) und am 6. Julii

*) Ein Zufall brachte ihn dorthin. Er war nemlich im Sommer des Jahrs 1803 auf der Corvette L'Epervier, als dieſe von einem brittiſchen Schiff gejagt wurde, und gieng, ehe ſie von dieſem genommen werden konnte, auf ein ihm begegnendes Handelsſchiff über, welches Herrn Wilhelm Patterſon von Baltimore gehörte.

**) Ihre Schweſter iſt an den am 7. Auguſt 1809 verabſchiedeten weſtfäliſchen Diviſions-General Reubel ſeit dem Monat Oktober des Jahrs 1803 vermählt. Reubel war damals franzöſiſcher Obriſt.

1805 wurde auf dem Landſitz Camberwells in Parcplace bei London ein Knabe aus dieſer Verbindung geboren. Weil ſolche aber denen Geſezen zuwider war, *) welche über die Ehen in ſeinem Vaterland Frankreich beſtehen, (wo die Regierung ſich auch ſtets gegen die Kleriſei in dem Recht behauptete, zu beſtimmen, was zu Schlieſſung einer gültigen Ehe erfoderlich iſt,) ſo konnte jene Verbindung nicht als Ehe beſtehen; **) er mußte daher, als er mit Miß Patterſon aus Baltimore zu Liſſabon eintraf, am 8. April 1805 ſich von derſelben trennen. ***)

Seine Gemahlin,

welche ihm ſchon im Monat September des Jahrs 1806 verſprochen wurde, iſt

Friderika Katharina Sophia Dorothea, königliche Prinzeſſin von Württemberg, geboren am 21. Februar 1783, einzige Tochter (zweites Kind) erſter Ehe des damaligen Prinzen, nachherigen Erbprinzen, dann Herzogs und auch

*) Auf dieſe gründete ſich das Verbot des Kaiſers der Franzoſen vom 2. Merz 1805, dieſe „angeblich eheliche Verbindung," in ein Ehen-Regiſter einzutragen.

**) Der franzöſiſche Geſandte bei den Vereinigten Staten von Nord-Amerika that auch ſchon im Monat Januar des Jahrs 1804 Einſpruch gegen jene Verbindung.

***) Am Ende des Monats Junius des Jahrs 1805 erkannte er ſelbſt die geſezliche Nichtigkeit jener Vermählung.

Digitized by Google

Kurfürſten, nun Königs Friderich von Würt-temberg; Mitglied der evangeliſchen Kirche.

Sie wurde feierlich am 11. Auguſt 1807 ver-lobt, am folgenden Tag an ihres Gemahls Be-vollmächtigten und am 22. des nemlichen Mo-nats an ihn ſelbſt vermählt. Sie bekam alſo den Titel als Kaiſerliche Prinzeſſin von Frank-reich, mit dem Prädikat Kaiſerliche Hoheit, am 12. Auguſt 1807, und wurde Königin von Weſt-falen am 15. November des nemlichen Jahrs.

König Hieronymus und Königin Katha-rina verlieſſen wegen des Kriegs im Monat Merz Compiegne und wegen der Erfolge des Kriegs, nachdem er noch vom 2. bis 9. April in Blois und ſpäter in Orleans verweilt hatte, am 26. und 27. April Frankreich ſelbſt, und tra-fen, er am 27. und ſie am 28. April, zu Bern ein; ſie bezogen ein bei dieſer Stadt gelegenes Sommerhaus. Am 2. Junii reisten ſie von da unter dem Namen Grav und Grävin vom Harz nach Graz in Steirmark, wo ſie am 16. Junii eintrafen; ſie bezogen das nahe gelegene Schloß Eggenberg. Zu Anfang des Monats Auguſt reisten ſie nach Trieſte.

Sie haben vermöge der (oft gedachten) Ue-bereinkunft des Kaiſers Napoleon ꝛc. vom 11. April 1814 jährliche Einkünfte von 500,000 Francs.

Aus ihrer Ehe
wurde ein noch nicht benamter Prinz am 24. Auguſt 1814 zu Trieſte geboren.

Digitized by Google

Anhang.

I. Fäſch.

Die Muter Lätitiens Buonaparte, der Muter Napoleons, verwitwete Ragniolini, trat im Jahr 1757 wieder in die Ehe mit Franz Fäſch, aus Baſel, Ober-Lieutenant des damals zu Ajaccio geweſenen Schweizer-Regiments Boccard.

Aus dieſer Ehe wurde

Joſeph Fäſch

am 3. Januar 1763 zu Ajaccio geboren. *)

Er war von Jugend auf im Kleriker-Stand, war im Jahr 1802 Kanonikus zu Baſtia auf Korſika. Er wurde am 9. April 1802 zum Erzbiſchof von Lyon ernannt und am 15. Auguſt des nemlichen Jahrs dazu geweiht; am 17. Januar 1803 wurde er auch Kardinal Prieſter von Rom. **)

---

*) Seine Muter hatte aus ihrer zwoten Ehe auch eine Tochter, welche mit einem Handelsmann Bürky zu Baſel in die Ehe trat.

**) In der Anrede, welche dieſerwegen Pius der Siebente an die Kardinäle hielt, nannte er Fäſch Johann Fäſch.

Digitized by Google

Seit dem Jahr 1804 hatte er das Prädikat Hoheit und Eminenz (Altesse Eminentissime).

Kaiſer Napoleon ernannte ihn am 10. Julii 1804 zu einem der Groß-Beamten des Reichs, *) zum Groß-Almoſener der Krone, in welcher Eigenſchaft er am 28. Merz 1805 Vorſteher der Miſſionen und am 20. Februar 1806 auch Haupt des Kapitels von Saint Denis wurde; am 1. Februar 1805 geſchahe ſeine Ernennung zum Glied des Erhaltungs-Senats, und zugleich wurde ihm das große Band der Ehren-Legion verliehen. Am 9. Auguſt des nemlichen Jahrs wurde er Ritter des (ſpaniſchen) Ordens vom Goldenen Vließ.

Er war vom 12. Julii 1803 bis in den Monat Mai des Jahrs 1806 Bevollmächtigter Miniſter der franzöſiſchen Regierung beim römiſchen Hof. Auch ſtund er zu Rom ſeit dem 11. Julii den Kongregationen des Konciliums von Trient, der Glaubens-Ausbreitung, der Konſiſtorial-Sachen und der Ceremonien-Sachen als Prefetto vor.

Am 27. Mai 1806 erklärte denſelben der damalige Kurfürſt Erzkanzler des Teutſchen Reichs, nachher Fürſt Primas des Rhein-Bunds, zu ſeinem Koadjutor und Nachfolger. Kaiſer Napoleon genehmigte zwar dieſen Schritt ſchon am 5. Junii des nemlichen Jahrs, und am 20. Novem-

*) So hieß es ſpäterhin; die erſte Benennung war: Großbeamte des kaiſerlichen Palaſts.

Digitized by Google

ber 1806 wurde in Rom eine Bulle zur Beſtätti- gung dieſer Ernennung ausgefertigt. Dennoch erklärte Kaiſer Napoleon in einer Botſchaft an den Erhaltungs-Senat vom 1. Merz 1810, daß er, wegen Unverträglichkeit der Verbindung des Prieſtertums mit irgend einer Souverainität, ſolche Ernennung als nicht geſchehen betrachte, und daß Fäſch ſie ohnehin nicht habe annehmen wollen.

Aus lezterem Grund blieb auch deſſen Er- nennung zu Erzbiſchof von Paris vom 31. Ja- nuar 1809 ohne Erfolg.

Am 17. Junii 1811 eröffnete er als Erz- biſchof von Lyon unter dem veralterten Titel ei- nes Primas von Gallien das von Kaiſer Napo- leon zuſammen gerufene und nach 3 Monaten unvermerkt ſich auflöſende ſogenannte National- Koncilium von Frankreich (und Italien).

Im Jahr 1814 gieng er wegen des Kriegs zu Ende des Monats Merz von Paris nach Blois, welches er am 9. April wieder verließ, um über Lyon, von wo er am 24. des nemlichen Monats abreiste, ſich nach Rom zu begeben. Dort traf Erzbiſchof und Kardinal Prieſter Fäſch am 14. Mai ein.

II.

Karl Johann,

Kronprinz von Schweden.

Königin Julia, Königs Joſeph Gemahlin, hat — auſer einem Bruder, dem im Monat Auguſt des Jahrs 1801 zu Madrid in ſeinem 22. Jahr geſtorbenen Obriſten und Chef der Garde-Füſiliere, Don Joſeph Clary, *) und einer Schweſter, welche an Anthoine, (ſeit dem Jahr 1808 Anthoine, Baron de Saint Joſeph) Maire zu Marſeille ſeit dem 8. September 1805, vermählt und durch ihn Muter der Gemahlin des franzöſiſchen Reichs-Marſchalls Duc Suchet d'Albuſera iſt, — noch eine Schweſter, Deſideria, Gemahlin des ehemaligen franzö-

*) Ein „Bruder" wurde im Monat Oktober des Jahrs 1804 in öffentlichen Blättern genannt. Am 6. November 1806 wurde zu Lübek ein franzöſiſcher Adjudant Clary verwundet. Als Neffen der Königin wurde eines zuerſt ſiciliſchen und dann ſpaniſchen Obriſten und Adjudanten Clary in den Jahren 1808 und 1809 gedacht.

ſiſchen Reichs-Marſchalls Fürſten Bernadotte von Ponte Corvo, jezigen Kronprinzen von Schweden.

Dieſer,

Johann-Baptiſt Julius, nun Karl Johann,

wurde am 26. Januar 1764 zu Pau im damaligen Bearn *) geboren; Handelsmann Bernadotte, ein Baske, erzeugte ihn mit einer Franzöſin, welche zur reformirten Kirche gehörte. **)

Er trat von der Schule aus in den Militär-Stand; er diente als Gemeiner vier Jahre und als Unter-Officier im Infanterie-Regiment Royale Marine zu Toulon, Baſtia und wieder zu Toulon, auch in Nord-Amerika, wo er in brittiſche Gefangenſchaft kam. Er war erſter Unter-Officier, als er im Jahr 1791 Chef eines Nationalgarden-Bataillons in der ehemaligen Provinz Languedoc wurde.

---

*) Er iſt alſo nicht Franzos durch die Geburt, ſondern ſtammt aus einem baskiſchen Haus. Aber er wurde Franzos durch das Geſez; er wurde Bürger von Frankreich durch das endliche Dekret der konſtituirenden National-Verſammlung Frankreichs vom 26. Februar 1790, durch welches aller Unterſchied der Provinzen und der Bewohner derſelben mit ihnen ſelbſt aufgehoben wurde.

**) Sie ſtarb als Witwe, 83 Jahre alt, am 8. Januar 1809 zu Pau.

Als Brigade-General bei der Ardennen- und nachherigen Sambre- und Maas-Armee, unter dem Ober-General Jourdan, ſiegte am 26. Junii 1794, am Tag der Schlacht bei Fleurus, auch Bernadotte *) bei Marchiennes. Nicht ſo glüklich war im Jahr 1796 der nunmehrige Diviſions-General Bernadotte auf dem rechten Flügel jener Armee am 22. Auguſt bei Teining und am 23. Auguſt bei Neumarkt gegen die öſterreichiſchen Generale Nauendorf und Hotze; ſeine Unfälle änderten plözlich die ganze Geſtalt des Feldzugs. Seit dem Monat November des Jahrs 1796 zog er mit ſeiner Diviſion ꝛc. zur Armee von Italien unter den Ober-Befehl des Generals Buonaparte; er kam zu dieſem erſt nach deſſen bei Rivoli erfochtenen Sieg, nahm aber am Treffen am Tagliamento vom 16. Merz 1797 Antheil. Er beſezte am Ende des Feldzugs, am 29. Merz, Laibach in Krain.

Im Jahr 1798 war er vom 2. Merz bis zum 15. April als Botſchafter der franzöſiſchen Republik in Wien. **) Im Monat Mai, wo

---

*) Bei dieſem Anlaß wurde ſeiner, und zwar in Carnots bekannter Schrift Exploits des François etc. zum erſten mal, aber unter der Benennung Bernardot, öffentlich gedacht.

**) Wärend dieſer Zeit wurde er zwar in den Rath der Fünfhundert gewählt, aber die Verſammlung, durch welche dieſe Wahl geſchahe, war konſtitutionswidrig.

er vergeblich Anſtellung bei der Armee von Engelland begehrte, ſchlug er das Kommando der 5. Militär-Diviſion (in den Departementen vom Ober- und vom Unter-Rhein) und die Stelle eines Bevollmächtigten Miniſters bei der bataviſchen Republik aus. Zu Anfang des Monats November im nemlichen Jahr wurde er Anführer des linken Flügels der Mainzer- oder Rhein-Armee, *) ſeit dem 1. Merz 1799 Obſervations-Armee genannt, wieder unter dem Ober-General Jourdan; er legte aber gleich dieſem als krank ſchon zu Anfang des Monats April das Kommando nieder. **)

Dann wurde er am 2. Julii 1799 Kriegs-Miniſter, ***) aber ſchon am 14. September

---

*) Im Monat December des Jahrs 1798 ſchenkte ihm die Univerſität zu Gieſſen das Diplom eines Doktors der Philoſophie.

**) Ueber ſein Benehmen in dieſer Zeit fällte das „Kaiſerliche Kommiſſions-Dekret an die Reichs-„Verſammlung" vom 12. Julii 1799 ein hartes Urteil, welches ein Schreiben des General-Feldmarſchalls Prinzen Karl ꝛc. an die kreisausſchreibenden Fürſten vom 19. Auguſt 1799 wiederholte.

***) Allgemeine Zeitung vom 7. Auguſt 1799: „An „Proklamationen läßt es Bernadotte auch als Mi-„niſter nicht fehlen."

Digitized by Google

wurde er entlaſſen, und auf Begehren wurde er am 16. des nemlichen Monats auch als Diviſions General zur Ruhe geſezt; die Umſtände waren ſeinem Wunſch, die Miniſter-Stelle mit dem Ober-Befehl der Rhein-Armee zu vertauſchen, nicht günſtig geweſen.

Als Bernadotte am 9. November 1799 den Zwek der eben beginnenden Revolution von Napoleon Buonaparte vernahm, erklärte er denſelben als die Freiheit tödend, und doch verſprach er, nicht dagegen zu handeln.

Der erſte Konſul ernannte ihn am 25. Januar 1800 zum Mitglied des Stats-Raths für deſſen Kriegs-Sektion, und Bernadotte war einer von denen, welche am 10. Februar von Seiten der Regierung dem Geſezgebungs-Körper das Annehmen der Konſtitution vom 13. December 1799 durch das Volk laut des Protokolls vom 7. Februar anzeigte. Am 18. April des nemlichen Jahrs wurde ihm, nun als Statsraths-Glied im auſerordentlichen Dienſt, der Befehl der Weſt-Armee aufgetragen, welche er im Haupt-Quartier, zu Angers, am 7. Mai übernahm; vom 11. Oktober 1800 bis 22. April 1801 verſahe er dieſe Befehlshaber-Stelle von Paris aus, wo er Konferenzen mit den ausgewanderten Irländern hielt; die Weſt-Armee ſelbſt hörte am 23. September 1801 auf, und vom nemlichen Tag an war er auch nicht mehr

Glied des Stats-Raths, ſondern bis in den Monat Mai des Jahrs 1804 auſer Thätigkeit.

Er war zwar beſtimmt, Geſandter bei den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika im Jahr 1803 zu werden, aber nach dem Bruch des Friedens von Amiens unterblieb dieſe ſeine Sendung. Seiner wurde nicht mehr öffentlich gedacht, als unter der Adreſſe vom 8. Mai 1804 der für den erſten Konſul das Kaiſertum begehrenden Generale ꝛc. vom Bezirk der 1. Militär-Diviſion; Bernadotte unterzeichnete, als der dritte, nach Murat und Maſſena.

Der Kaiſer ernannte ihn am 19. Mai 1804 zum (ſiebenten) Reichs-Marſchall, als welcher er am 2. December 1804 beim Krönungs-Zug das Halsband des Kaiſers trug. Dieſer gab ihm am 1. Februar 1805 das groſe Band der Ehren-Legion, von welcher er Chef der 8. Kohorte wurde. Im Jahr 1805 wurde er im Departement der Vaucluſe zum Kandidaten für den Erhaltungs-Senat gewählt.

Er bekam am Schluß des Monat Mai und übernahm am 17. Junii 1804 den Ober-Befehl der Armee von Hanover (und damit auch die Unter-Regentſchaft des Landes). Mit dieſer Armee zog er im Monat September ꝛc. des Jahrs 1805 durch das Gebiet des Königs von Preuſſen

Digitized by Google

zu der nach Oeſterreich vorrükenden Großen Armee, wovon jene nebſt den Baiern das erſte Korps bildete; in der Schlacht bei Auſterliz befehligte er das franzöſiſche Centrum.

Am 24. Februar 1806 nahm er für den König von Baiern Beſiz vom Fürſtentum Ansbach, in welchem ſo wie im Fürſtentum Bamberg ſein Korps dann lagerte. Er befehligte auch eben dieſes Korps als das erſte der im Jahr 1806 gegen den König von Preuſſen beſtimmten Großen Armee; er eröffnete den Feldzug am 9. Oktober bei Schleiz, verfolgte den preuſſiſchen General Blücher bis Lübek, nahm in der Nähe dieſer Stadt ein Korps flüchtender Schweden gefangen, und zog dann nach Preuſſen, wo er am 25. Januar 1807 zween ruſſiſche Generale bei Morungen beſiegte. Am 5. Junii 1807 wurde er verwundet, weßwegen er ſich nach Berlin begab.

Nach dem Frieden von Tilſit übernahm er am 23. Julii 1807 den Befehl der Truppen des ſogenannten General-Gouvernements der Hanſe-Städte, aus Franzoſen und Spaniern und Holländern beſtehend, und ein nördliches Obſervations-Korps bildend, welches ſeit dem 5. Merz 1808 auch in Dänemark, zur Hilfe, einrükte, ſeit dem Monat September des Jahrs 1808 Armee von Holſtein genannt.

Digitized by Google

Im Jahr 1809 befehligte er ſeit dem 22. Merz die königlich-ſächſiſchen Truppen, welche ſeit dem 13. April nach Oeſterreich zur dortigen franzöſiſchen Großen Armee zogen; er befehligte dann das 10. Korps dieſer Großen Armee bis zum 8. Julii. *) Mit Urlaub vom 13. Julii reiste er nun nach Paris, er überkam aber am 13. Auguſt den Ober-Befehl einer gegen die bei Vliesſingen gelandeten Britten geſammelten Armee, jedoch wurde er in dieſem Ober-Befehl ſchon am 24. September abgelöst, und damit endete ſeine militäriſche Laufbahn für Frankreich. Er hielt ſich dann zu Paris und zu La Grange la Prevote bei Melun im Departement der Seine und der Marne auf.

Am 5. Junii 1806 wurde er vom Kaiſer der Franzoſen zum Fürſten und Duca di Ponte Corvo ernannt; er ließ davon am 18. des nemlichen Monats Beſiz nehmen. Im Monat Auguſt des Jahrs 1807 ſchenkte ihm der Kaiſer die einſt königlich-preuſſiſchen Domaine Opinogora bei Plozk im damaligen Herzogtum Warſchau.

Am 21. Auguſt 1810 erwählten ihn die Reichs-Stände von Schweden auf den nach dem Gutachten ihres geheimen Ausſchuſſes geſchehenen

*) Sein Tags-Befehl vom 7. Julii (Allgemeine Zeitung vom 23. Julii 1809) kam in Widerſpruch mit dem franzöſiſchen 30. Armee-Bulletin vom 28. Julii.

Vorſchlag des Königs *) zum Kron-Prinzen (Thronfolger) der Schweden ꝛc. unter Ertheilung des den Nachkommen des vorigen Königs wieder entzogenen Erbrechts auf die Krone für ſeine Nachkommen; am 7. September deſſelben Jahrs, woran auch die Zuſtimmung ſeines Kaiſers erfolgte, willigte er ein, ſolche Würde zu übernehmen. Zu dieſem Ende war es, daß er noch vor ſeiner Ueberfahrt nach Schweden, zu Helſingör, am 19. Oktober 1810 von der katholiſchen zur evangeliſchen Kirche übertrat, auch am 31. des nemlichen Monats zu Drottningholm die Urkunde ſeiner Verſicherung ausſtellte. Nachdem er am 2. November feierlich zu Stokholm eingezogen war, war es am 5. des nemlichen Monats, daß ihn König Karl zum Sohn, unter dem Namen Karl Johann, annahm, er den Eid auf die Konſtitution leiſtete und dem König huldigte, auch ſodann ihm von den Reichs-Ständen gehuldigt wurde. **)

---

*) Nach der ſchwediſchen Reichstags-Zeitung vom 15. Auguſt 1810 wünſchten Kaiſer Napoleon und Fürſt Bernadotte dieſe Wahl.

**) Bis dahin reicht eine, mit Obigem in einzelnen Punkten nicht einſtimmige, Biographie, welche das (mit dem 7. Band der Stats-Geſchichte Europa's nicht zu verwechſelnde) Hiſtoriſche Taſchenbuch für das Jahr 1814, herausgegeben von Fr. Buchholz, enthält.

Digitized by Google

Schon ſeit dem 30. September 1810 war er durch Ernennung des Königs Generaliſſimus der ſchwediſchen Land- und See-Macht. Auch führte aus Auftrag des Königs wärend der Krankheit deſſelben vom 17. Merz 1811 bis zum 7. Januar 1812 Kronprinz Karl Johann die Regierung des Reichs als Regent, welches die Reichs-Stände nachher guthieſſen.

Im Krieg der wider den Kaiſer der Franzoſen verbündeten Mächte war er ſeit dem 26. Julii 1813 Generaliſſimus der (aus Schweden, Ruſſen, Preuſſen, Britten und Teutſchen) Vereinigten Armee von Nord-Teutſchland. Dazwiſchen bekriegte er mit dieſer Armee den König von Dänemark vom Anfang des Monats December an und zwang denſelben zum Friedens-Schluß von Kiel vom 11. Januar 1814, durch welchen er ſich den, zwar erſt noch leeren, Titel eines Kronprinzen der Norweger erwarb. Dann näherte er ſich zwar mit der, durch Dänen verſtärkten, Armee über Lüttich der alten Grenze Frankreichs, nur aber er war für ſeine Perſon, vom 13. bis zum 29. April, *) in Paris, und am 5. Mai endigte er, in Brüſſel, als Ober-

*) Am 13. April waren es 16 Jahre ſeit dem Vorgang mit der dreifarbigen Fahne zu Wien.

Digitized by Google

Befehlshaber jener Armee, *) worauf er mit den ſchwediſchen Truppen zurük zog, um Norwegen zu unterwerfen, und am 27. Mai von Travemünde aus über das baltiſche Meer heimſegelte, auch am 30. des nemlichen Monats in Schweden landete, ſchon am 3. Junii in Stokholm eintraf. Er reiste von da am 12. Julii mit ſeinem Sohn zur Armee gegen Norwegen, rükte an deren Spize am 17. Julii in das Feld. Dieſer Krieg endete aber ſchon am 14. Auguſt durch einen Vertrag, **) und dieſer überlieferte Norwegen dem König und dem Kronprinzen von Schweden. Er kam dann am 10. September wieder nach Stokholm, und am 16. traf er von da in Gothenburg ein, wohin ſein Sohn aus dem Hauptquartier ſich verfügte.

Seine Gemahlin,
Eugenia Bernhardina Deſideria,

geboren am 8. Nov. 1781, jüngere Tochter des Handelsmanns Clary zu Avignon, war Braut

---

**) So wie am nemlichen Tag, zu Saint Cloud, der öſterreichiſche Feldmarſchall Fürſt von Schwarzenberg bei der gröſſern Armee der verbündeten Mächte als derſelben Generaliſſimus endigte.

*) Alſo iſt ſeit dem 15. Auguſt 1814 der Friede, unter den Souverainen Europens, allgemein. Der nemliche Tag verurſachte vor 45 Jahren gegenwärtigen genealogiſchen Verſuch über das Haus Buonaparte.

des am Tag vor der Vermählung, am 28. December 1797, zu Rom gemordeten franzöſiſchen Generals Duphot. Sie wurde am 16. Auguſt 1798 mit dem damaligen Diviſions-General Bernadotte vermählt. Sie kam zwar als Kron-Prinzeſſin am 6. Januar 1811 mit ihrem Sohn nach Stokholm, kehrte aber am 4. Junii des nemlichen Jahrs wieder nach Frankreich zurük, wo ſie ſich nach Morfontaine zu ihrer Schweſter Königin Julia begab.

Im Monat Mai des Jahrs 1814 bezog ſie zu Paris das ihr gehörige Hotel Marbeuf zu Paris, wo ſie das Inkognito als (ſchwediſche) Grävin von Gottland hält.

Ihr Sohn,

Joseph Franz Oskar, geboren am 4. Julii 1799, wurde am 7. September 1810 (Prinz oder) Erb-Fürſt der Schweden rc. (mit dem Prädikat Königliche Hoheit), und bekam als ſolcher am 28. Januar 1811 den Titel Herzog von Südermanland.

Er gehört ſeit dem Monat Januar des Jahrs 1811 zur evangeliſchen Kirche.

Nachtrag.

Nachtrag
vom 5. Oktober 1814.

Kaiſerin Louiſe wird in Schönbrunn für den 7. Oktober zurück erwartet.

König Joſeph reiste am 22. September durch Neuſchatel.

König Ludwig und Königin Hortenſia ſind von ihren Bäder-Beſuchen wieder heim gekommen.

Prinz Eugen reiste am 25. September zum Kongreß nach Wien.

Lucian Buonaparte wurde Fürſt des päpſtlichen Stuls unter dem Titel Duca di Muſignano.

Auf S. 43 iſt in L. 20 und 21 für Galliano Galliera zu leſen;
auf S. 50. L. 29 zu für mit;
auf S. 58. L. 18 Duca für Ducca.

Digitized by Google

Tafel zur

Napoleon,

Bruder des Karls.

Joſeph; G. Julia, Schweſter der Deſideria.

Napoleon; 1. G. Joſephina, Muter des Eugen und der Hortenſia. 2. G. Louiſe.

Kinder durch Annahme.

Lucian.

Julia. Charlotte.

Napoleon.

Eugen, Sohn der Joſephina; G. Auguſta.

Stephania; G. Karl.

Eliſa.

Hieronymus

Joſephina. Hortenſia. Auguſt. Auguſta. Tochter. Louiſe. Sohn.

Digitized by Google

Ueberſicht.

Karl;
Gemahlin:
[L]átitia.

Joſeph,
Bruder der Lätitia.

[E]liſa;
G.
[F]elix.

Ludwig;
G. Hortenſia,
Tochter der Joſephina und
Schweſter des Eugens.

Pau-
lina;
G. Ka-
mill.

Karolina;
Gemahl: Joachim.

[S]ohn. Karl. Lud-
wig. Karl. Achill. Läti-
tia. Karl. Karo-
lina.

[L]ina.

Digitized by Google

Viele, welche einſt groß geweſen ſind, wurden klein; die aber, welche nun groß ſind, waren ehedem klein. (Herodot.) Dieſes zeigt die Geſchichte, auf daß wir erkennen, was in den menſchlichen Dingen veränderlich iſt.

J. C. Pfiſter.

Digitized by Google